

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung 166. Jahrgang

die Mobilier

mobilier.ch/herzogenbuchsee

Liebe Mobilier...

Herzogenbuchsee

Zweiter Wahlgang zum Gemeindepräsidium

Am 2. Juli 2023 kommt es in Herzogenbuchsee zu einer Stichwahl um das Gemeindepräsidium. Keine der drei Kandidatinnen hat im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreicht.

Im ersten Wahlgang um das Buchser Gemeindepräsidium haben – wie dies bei einer Dreier-Kandidatur oft zu erwarten ist – alle drei Kandidatinnen das absolute Mehr deutlich verpasst. Bei einer guten Stimmbeteiligung von 47.85 Prozent – das sind fast 6 Prozent mehr als im Durchschnitt der gleichzeitig durchgeführten eidgenössischen Abstimmungen – wäre mit 2072 eingereichten, gültigen Wahlzetteln das für den ersten Wahlgang nötige absolute Mehr bei 1037 Stimmen gelegen.

Monika Lang (SVP) erzielte mit 837 Stimmen das beste Resultat, dicht gefolgt von Livia Stauer (GLP) mit 731 Stimmen. Denise



Monika Lang (links) und Livia Stauer treten zum zweiten Wahlgang an. (Bilder: zvg)

Arni (Gemeinsam für Buchsi, EVP / Die Mitte) holte 504 Stimmen und hat noch am Abend des Wahltages den Rückzug ihrer Kandidatur für den zweiten Wahlgang erklärt. Dieser findet nun am kommenden Sonntag, 2. Juli, statt. Im zweiten Wahlgang zählt das relative Mehr, das heisst: die Kandidatin mit der höheren Stimmenzahl ist gewählt.

Noch am Abend des ersten Wahlgangs sind die neuen Wahl-Un-



terlagen vorbereitet worden und am darauffolgenden Tag in einer bemerkenswerten Aktion durch die Gemeindeverwaltung versandbereit fertiggestellt worden. Bereits am Dienstag nach dem ersten Wahlgang haben die Stimmberechtigten die Unterlagen zum zweiten Wahlgang per Post erhalten. Diese speditive Abwicklung verdient nicht nur Lob und Anerkennung, sondern auch eine möglichst hohe Stimmbeteiligung für den zweiten Wahlgang. (mh)

In dieser Ausgabe:

Buchsi

Am 7. Juni leitete Markus Loosli seine letzte Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident von Buchsi.

Seite 3

Buchsi

Die provisorischen Kreisel an der Wangenstrasse bewähren sich. Nun werden sie optimiert.

Seite 5

Region

Burgergemeinde Buchsi: An der Frühjahrsversammlung wurden drei Personen eingebürgert.

Seite 9

Sport

Historischer Dreifach-Aufstieg: Gleich drei FCH-Teams kicken nächste Saison eine Liga höher.

Seite 29

Dies & Das

Im Sog der Jugendunruhen der 1980er-Jahre existierte in Buchsi eine ganz spezielle Künstler-WG.

Seiten 22/23

Jetzt zählt jede Stimme!

In der Wahl für das Buchser Gemeindepräsidium ist aus dem Dreikampf ein Duell geworden; zum zweiten Wahlgang treten noch Monika Lang (SVP) und Livia Stauer (GLP) an. Und diesmal wird's ein Resultat geben, entscheidet doch im zweiten Durchgang das relative Mehr die Wahl definitiv. Jetzt sind also die Buchser Stimmberechtigten nochmals gefragt. Mit einer guten Stimmbeteiligung von fast 48 Prozent haben sie im ersten Durchgang bewiesen,

wie wichtig diese Wahl für Buchsi ist. Und auch wenn diesmal keine andern Abstimmungs-Vorlagen anstehen, bleibt zu hoffen, dass das Interesse der Wähler auch in der Entscheidung mindestens ebenso gross sein wird.

Wer seine Stimme bis zum Erscheinen dieser Zeitung noch nicht abgegeben hat, kann dies immer noch tun: schriftlich bis spätestens am Sonntagmorgen um 9 Uhr im Briefkasten beim Gemeindehaus, oder aber – für

wirklich Kurzentschlossene – am Sonntagvormittag zwischen 10 und 11 Uhr direkt an der Urne im Kornhaus.

Nachdem seit mehr als 50 Jahren in Buchsi erstmals wieder eine Wahl ums Gemeindepräsidium an der Urne stattfindet, wäre eine Stimmbeteiligung von über 50 Prozent ein echtes Zeugnis für das positive Demokratieverständnis der hiesigen Bevölkerung.

(Marcel Hammel, Verleger)



Nicht einfach nur Härddöpfu.

Bernerland Bank AG
Bahnhofstrasse 2, Herzogenbuchsee
bernerlandbank.ch

Bernerland Bank



Saum zu glauben.



1942

STEFFEN

KOMPETENZZENTRUM
HANDWERK QUALITÄT RAUM

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi

Kennsch die Legände?

Christoph Schläpfer unterstützt Sie individuell, umsichtig und zuverlässig – persönlich in Herzogenbuchsee.

**Christoph Schläpfer,
Privatkundenberater**

raiffeisen.ch/wasseramt-buchsi/legende



Gemeindeversammlung.....

Gemeindepräsident Markus Loosli würdig verabschiedet

An der Gemeindeversammlung am 7. Juni feierte Markus Loosli seinen Abschied als Gemeindepräsident.

Am Mittwoch, 7. Juni leitete Markus Loosli (GLP) seine letzte Versammlung als Gemeindepräsident von Herzogenbuchsee. Ruhig und sachlich wie immer. Die stimmige Verabschiedung unter «Diverses» war denn auch wichtiger als die eigentlichen Traktanden.

Parteikollegin Tamara Jost (GLP) sprach im Namen des Gemeinderats launige Worte für das Engagement während insgesamt 17 ½ Jahren politischer Arbeit, die letzten 9 ½ Jahren als Gemeindepräsident. Sie sprach von einem Moment der «Wehmut und der Anerkennung». Markus Loosli habe die Entwicklung von Buchsi massgeblich vorangetrieben – «zu einem Ort, in dem wir gerne leben, arbeiten und mit unseren Familien zu Hause sind». Sie würdigte daneben seinen Weitblick und seine Fähigkeit, stets nach Lösungen für alle zu suchen. Ähnlich die Worte des ehemaligen Gemeinderats Hans Moser (Gemeinsam für Buchsi; dieMitte). Die 65 anwesenden Stimmberechtigten sahen das wohl ähnlich und dankten das Engagement des Scheidenden mit einer lange anhaltenden Standing Ovation.

An der Gemeindeversammlung am 7. Juni feierte Markus Loosli seinen Abschied als Gemeindepräsident. Links: Seine Gattin Therese, der er mit einem selbstgepflückten Blumenstrauss für die stete Unterstützung dankte.



Umzug nach Thun

Ein gerührter Markus Loosli bedankte sich für die erfahrene Wertschätzung. Er freue sich darauf, künftig nur noch Privatperson zu sein. Auch liess er die Katze aus dem Sack und verriet, dass sie ihr Haus im Wysshölzli einer Familie mit Kindern verkaufen würden, und dass seine ganze Familie «back to the roots» nach Thun ziehen werde. Es gebe aber auch ein weinendes Auge: «Ich werde Buchsi vermissen. Ich werde an all die schönen und spannenden Momente und die vielen engagierten Menschen in Herzogenbuchsee denken.» Er dankte für die erhaltene Chance, das Dorf aktiv mitzugestalten. Den Dank gab er seinerseits weiter an seine Gemeinderatskollegen, sämtliche Behörden, den MitarbeiterInnen der Ver-

waltung und anderweitig Charchierten (Feuerwehr, Lehrpersonen, Burger- und Kirchgemeindevorteuerinnen, etc.) und nicht zuletzt an die unzähligen Freiwilligen, die sich in Vereinen oder anderweitig für ein reiches Sport- und Kulturleben, und damit für ein lebendiges Dorf einsetzten. «Dieses riesige Engagement mach Buchsi aus. Dieses Engagement hat mich motiviert und getragen in meiner Tätigkeit als Gemeindepräsident. Und: Dieses Engagement war matchentscheidend für eine Reihe von tollen Entwicklungen gewesen, um die uns andere Gemeinden beneiden – Mani Matter-Platz, Spielplatz im Gemeindepark, Lina Bögli-Zentrum, das «Kreuz» samt Kulturkeller, die AquArenA, EBuxi, die Bibliothek, u.v.m.» Namentlich dankte er Gemeindeverwal-

ter Rolf Habbegger, mit dem er sich sehr gut ergänzt habe, sowie mit einem selbstgepflückten Blumenstrauss vor allem seiner Frau Therese, die alles stets mitgetragen und ihn unterstützt habe. Er schloss seine Rede mit folgenden Wünschen. «Ich wünsche, dass sich Buchsi weiter lebendig und dynamisch entwickelt. Ich wünsche, dass die Industriebranche westlich der Geleise zu neuem Leben wachgeküsst wird, dass dieser Dorfteil zu einer weiteren guten Visitenkarte von Herzogenbuchsee wird. Ich wünsche und hoffe, dass die Entwicklung von Buchsi weiter getragen wird von einem grossen Engagement der Zivilgesellschaft. Ich wünsche und hoffe, dass die politischen Gremien dieses Engagement weiterhin wertschätzen und unterstützen. Und ich wünsche und hoffe, dass das Engagement und die Sorge um die Weiterentwicklung von Herzogenbuchsee getragen wird von gegenseitigem Respekt und Vertrauen.»

Unbestrittene Traktanden

Zu keinen Diskussionen gaben zuvor die eigentlichen Traktanden Anlass. Die Jahresrechnung 2022 die im steuerfinanzierten Haushalt ausgeglichen und im Gesamthaushalt mit einem Defizit von 287'374 Franken besser als veranschlagt abschloss wie auch die Teilrevision des Gebührenreglements wurden jeweils ohne Gegenstimme angenommen.

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee



Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:
www.herzogenbuchsee.ch

Herzliche Gratulation

Im Juni 2023 feierten drei Buchserinnen einen besonderen Geburtstag:

Elsa Aebi-Scherz
wurde am 3. Juni 90-jährig

Heidi Thommen-Martin
wurde am 21. Juni 95-jährig

Heidy Brack-Rhyn
wurde am 27. Juni 90-jährig

Hinweis: Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstags in der Buchsi Zytig? So melden Sie dies bei der Gemeindeverwaltung (Bernstrasse 2; 3360 H'buchsee; Tel. 062 956 51 11; info@herzogenbuchsee.ch). Veröffentlicht werden gemäss der geltenden Praxis Jubilarinnen und Jubilare, die 90, 95 oder 100 Jahre alt werden.

Agenda Juli 2023

Sonntag	2. Juli	Stichwahl Gemeindepräsidium (Urne: 10–11 Uhr, Kornhaus)
Dienstag	4. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	6. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	7. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	11. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	13. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	14. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	18. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	20. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	21. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Dienstag	25. Juli	Grünabfuhr Herzogenbuchsee
Donnerstag	27. Juli	Kehrichtabfuhr
Freitag	28. Juli	Grünabfuhr Oberönz
Montag	31. Juli	Bundesfeier (mit Hannes Hug; ab 19 Uhr / Finstergasse 3)

Schulferien Die Sommerferien dauern von Samstag, 8. Juli, bis Sonntag, 13. August
Schulbeginn Montag, 14. August

Schulraumplanung wie weiter?

Nun kommt der Zyklus 2 an die Reihe

Die Zyklus-1-Neubauten am Rosenweg und im Hubel sind bald bezugsbereit, die Sanierung des Schulhaus Burg ist aufgegleist. In einem nächsten Schritt ist im Rahmen der Gesamtkonzeption der Schulraumplanung der Zyklus 2 (3.–6. Klasse) an der Reihe. Im Juni hat der Gemeinderat den Bericht zur Umsetzungsplanung genehmigt.

Standorte für die Klassen des Zyklus 2 sind das Mittelholz sowie das Schulhaus Oenz. Handlungsbedarf am Standort Mittelholz besteht aufgrund der Anpassung des Raumangebots an den Lehrplan 21, wegen dem Sanierungsbedarf der Gebäudesubstanz sowie aufgrund der Tatsache, dass dort künftig mehr Klassen untergebracht werden müssen. Weil die Zyklus-2-Klassen aus dem Schulhaus Burg an den Standort Mittelholz verlagert werden, erhöht sich der Raumbedarf ab August 2024. Auf diesen Zeitpunkt ist als Sofortmassnahme ein Provisorium für zwei Gruppenräume auf dem Areal einzurichten, das bis zum Abschluss der Umsetzungsplanung Bestand hat.

Schulraumplanung: In einem nächsten Schritt ist der Zyklus 2 an der Reihe. Entsprechend besteht bei der Schulanlage Mittelholz (Bild) Handlungsbedarf.



18 Klassen

Die Umsetzung des bereits definierten Raumprogramms für die erforderliche Anzahl Klassen wurde überprüft und in einer Variantenstudie umgesetzt. Die Anzahl Klassen hängt von folgenden Faktoren ab: Bevölkerungsentwicklung, Grösse der Klassen sowie deren Verteilung auf die Standorte Oenz und Mittelholz. Für die Planung wurde der Richtwert für die Klassengrösse auf 22 Schülerinnen und Schüler festgelegt. Bei der Bevölkerungsentwicklung wird davon ausgegangen, dass das Potenzial nur zur Hälfte ausgeschöpft wird. Unter dem Strich macht das total 18

Zyklus-2-Klassen – 12 im Mittelholz und deren 6 wie heute im Schulhaus Oenz. am Standort Mittelholz sollte das Raumprogramm so ausgelegt werden, dass auch die Führung von 14 Klassen möglich wären, womit die Möglichkeit besteht Schulraum für das Szenario «70 Prozent Bevölkerungswachstum» bereitzustellen. Je nach räumlicher Verteilung der Entwicklung kann aber auch mit einer Erweiterung des Standortes Oenz reagiert werden, um optimale Schulwege sicherzustellen; dazu kann die Kapazität im Schulhaus Oenz bei Bedarf von 6 auf 8 Klassen erhöht werden. Falls das 100-Prozent-Sze-

nario der Bevölkerungsentwicklung eintreffen sollte, sollte auch für den Standort Mittelholz eine Erweiterung zumindest konzeptionell gesichert werden.

Neubau und Sanierung

Zur Umsetzung dieser Strategie standen vier Varianten zur Diskussion, welche vom totalen Neubau bis hin zur Sanierung der bestehenden Anlage reichten. Die Arbeitsgruppe hat sich in der Folge klar für die Variante «Neubau und Sanierung» ausgesprochen. Vorgesehen ist das rasche Bereitstellen eines Neubaus. Sobald dieser steht, können die bestehenden Bauten umgebaut und saniert werden. Wenn möglich wird auf Provisorien verzichtet. Der bestehende Pavillon dient als Puffer. Diese Variante wird gemäss einer ersten Grobschätzung 17,6 Mio. Franken kosten und bietet insgesamt das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis. Zudem könnte der benötigte Schulraum so rasch beschafft werden. Nach dem Grundsatzentscheid des Gemeinderates ist eine Machbarkeitsstudie zur Konkretisierung der Bestvariante erforderlich. Ziel ist es, die Grundlagen zu erarbeiten, damit die weiteren Schritte für die Umsetzung des Vorhabens in die Wege geleitet werden können.

Bedarfsplanung Spezialräume

Genehmigt hat der Gemeinderat Mitte Juni ebenfalls den Bericht zur Bedarfsplanung Spezialräume. Es war den Verantwortlichen wichtig, die der Bedarfsplanung zugrunde liegenden Anforderungen an die Spezialräume unter Einbezug der Betroffenen zu erarbeiten. Zu diesem Zweck haben Gespräche mit Betroffenen, Nutzern und Fachpersonen aus den Bereichen Psychomotorik / Logopädie, Schulsozialarbeit, Textiles Technisches Gestalten, Bibliothek und Mediathek, Tagesstruktur, Musikalische Grundschule und Musikunterricht sowie Sport stattgefunden; wobei bei den beiden letzten Bereichen ebenfalls die Vereine miteinbezogen wurden. Der Bericht Bedarfsbestimmung «Spezialräume» dient als Grundlage für die Umsetzungsplanung an den einzelnen Schulstandorten.

Sporthalle und Aula

Nicht zuletzt genehmigte der Gemeinderat ebenfalls einen Zwischenbericht zur Machbarkeit Dreifachhalle und Aula. Als Ersatz für die beiden äusserst sanierungsbedürftigen Aulas an den Standorten Mittelholz und Senta Simon-Strasse. Die neue Aula soll auf dem Areal zwischen der bestehenden Sporthalle und dem Mittelholz-Campus realisiert werden und sowohl der Primarschule als auch der Oberstufe dienen. Nebst der Schulnutzung ist die Aula auch für die Buchser Kulturvereine von Interesse. Mit dem Bau einer zusätzlichen Dreifachhalle auf dem selben Areal nördlich der jetzigen Halle werden die beiden völlig maroden Oberstufen-Hallen ersetzt. Ebenfalls sollen die Aussenanlagen dorthin verlegt werden. Nicht zuletzt benötigt die Oberstufe den freiwerdenden Raum für zusätzliche Klassen zu schaffen. Der Schulbedarf umfasst mindestens eine Doppelhalle, die Erweiterung zu einer Dreifachhalle käme insbesondere auch dem Vereinssport zu Nutzen.

Chance für Buchsi

Die Erweiterung des Projektes über die reine Schulnutzung hinaus könnte zu einer grossen Chance für Herzogenbuchsee und die Region werden. Es ist bekannt, dass die Vereine Engpässe

beim Angebot passender Infrastruktur haben. Im Bereich Sport wurde ein Bedarf an Hallenkapazitäten generell geäussert, zudem fehlt eine Infrastruktur für die Durchführung von Wettkämpfen im Bereich Ballsport auf nationalem Niveau (Stichwort: Zuschauertribüne für HVH-Heimspiele). Im Bereich Kultur ist die Infrastruktur des Sennensaals für grössere Anlässe der Musikgesellschaft ungenügend (zu kleiner Bühnenbereich).

Denkbar wäre in diesem Zusammenhang der Ausbau der Buchser Sportanlagen zu einem Ausbildungs- und Leistungszentrum, in dem die Synergien mit der AquArena AG, die den Betrieb und die Vermarktung übernehmen könnte, oder der Pfadi genutzt werden, die ein neues Pfadiheim mit Übernachtungsmöglichkeiten für 40 Personen an der Langenthalstrasse 10 (Alte Gärtnerei) plant. Bei der Errichtung eines solchen Zentrums können für die Investitionskosten bedeutende Subventionen auf Ebene Kanton und Bund erwartet werden. Die Projektidee wurde denn auch im Regionalen Förderprogramm der Regionalkonferenz Emmental und Region Oberaargau 2024 – 2027 aufgenommen, um womöglich von Geldern aus dem Programm «Neue Regionalpolitik (NRP)» zu profitieren, mit dem Bund und Kantone den ländli-

chen Raum in ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung fördern.

Nicht zuletzt sind möglicherweise auch die Angebote der schulergänzenden Tagesstrukturen vom Projekt betroffen. Es ist von einem steigenden Bedarf auszugehen. Für die Mittagsverpflegung steht mit dem AquArena-Restaurant eine leistungsfähige Infrastruktur in unmittelbarer Nähe der Schule zur Verfügung. Der Neubau der Aula ist in diesem Kontext als möglicher Standort für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler zu prüfen.

Vorhaben stösst auf grossen Anklang

Eine erste grobe Machbarkeitsprüfung zur Realisierbarkeit auf dem genannten Areal hat stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass genügend Platz für die beiden Bauten und die Aussenanlagen vorhanden wäre. Sämtliche Buchser Vereine sowie die AquArena AG und die Pfadi Herzogenbuchsee wurden schriftlich über die generelle Projektidee informiert und an eine Infoveranstaltung eingeladen, die am 11. Mai stattgefunden hat. Zudem wurden die Vereine aufgefordert, zum Raumprogramm Stellung zu nehmen und ihren Bedarf zu äussern. Fazit: Der Bedarf an Hallen ist bei allen gross, entsprechende stösst das Vorhaben auf grossen Anklang.

Verkehr

Kreisel-Optimierung an der Wangenstrasse

Die beiden provisorischen Kreisel an der Wangenstrasse haben sich bewährt. Nun werden sie optimiert – insbesondere auch unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit.

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Kreisels bei Coop / Migros an der Bernstrasse wurde im 2021 der Verkehr teilweise über die Ober- und Unterstrasse geführt, wobei auf Wunsch der Gemeinde zwei provisorische Kreisel an der Wangenstrasse erstellt wurden. Da sich diese Kreisel gemäss vielen Rückmeldungen positiv auf den Verkehrsfluss ausgewirkt haben, hat das Strasseninspektorat Oberaargau beschlossen, beide Provisorien beizubehalten und zu optimieren. Der Gemeindeanteil an den Kosten beträgt 95'000 Franken. Den dafür notwendigen Kredit genehmigte der Gemeinderat Mitte Juni.

Die vorgesehenen Massnahmen Kreisel Wangenstrasse / Eisenbahnstrasse: Hier soll bei der Aus-

Einer der beiden provisorischen Kreisel an der Wangenstrasse, die nun fix und optimiert werden sollen.



fahrt in die Eisenbahnstrasse der Fussgängerstreifen erneut markiert werden. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit muss die bestehende Versickerungsmulde samt Umzäunung rückgebaut und durch einen Sickerschacht ersetzt werden. Gleichzeitig soll der sich in einem schlechten Zustand befindende Deckbelag auf der Eisenbahnstrasse ab Kreisel bis Höhe EWK ersetzt werden. Weiter soll der Velostreifen auf der Verkehrsachse Wangen-Herzogenbuchsee von der Strasse auf das Trottoir-Niveau angehoben werden, womit für den Veloverkehr

mehr Sicherheit erreicht wird. Zugunsten der Geschwindigkeitsberuhigung werden diverse Massnahmen wie Verkehrsinsel, Verengung mittels Belagswulst oder Markierungen eingesetzt.

Kreisel Wangenstrasse/Untestrasse: Auch hier ist eine Geschwindigkeitsberuhigung durch eine Verkehrsinsel, Verengung mittels Belagswulst oder Markierungen vorgesehen. Es hat sich bei der bisherigen Lösung gezeigt, dass es aufgrund der unmittelbareren Nähe der Abzweigung zum Kreisel mehr

fach beinahe zu Kollisionen mit von der Mattenhofstrasse und vom Kappeliweg ausfahrenden Fahrzeugen gekommen ist. Bei der Kreiselausfahrt Unterstrasse ist deswegen für die Abbieger in die Mattenhofstrasse eine separate Abzweigs spur geplant (schmaleres Trottoir; Optimierung Verkehrsinsel). Bei der Ausfahrt in Richtung Wangen a/A kann das gleiche Sicherheitsproblem mittels der Einführung der Einbahnstrassenregelung Kappeliweg in Richtung Hagez beseitigt werden.

Einbahnstrassenregelung: Ab der Wangenstrasse ist auf der Höhe von Velo Rapp die Einbahnführung für den motorisierten Verkehr vorgesehen. Im Quartier soll der Verkehr mit Fahr- und Abbiegeverböten in Richtung Industrieweg / Eisenbahnstrasse gelenkt respektive in Richtung Dorfzentrum unterbunden werden; dies im Wissen, dass sich nie alle Verkehrsteilnehmer an die Richtungsweisung halten und die Quartierstrassen als Schleichwege nutzen werden.

BE-Kantonales Musikfest.

Gemeindebeitrag beschlossen

In einem Jahr, im Juni 2024 wird in Herzogenbuchsee an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden das 25. Bernische Kantonale Musikfest durchgeführt. Seit 2022 ist ein OK aus den Reihen der Musikgesellschaft Herzogenbuchsee daran, den Anlass vorzubereiten. Am Fest werden rund 175 Musikgesellschaften mit 7500 Musikantinnen und Musikanten aus dem Kanton Bern und der ganzen Schweiz teilnehmen. Insgesamt wird an den beiden Wochenenden mit einem Besucheraufmarsch von 20'000 Personen gerechnet.

Es versteht sich, dass ein solcher Anlass nur mit Hilfe von Sponsoren durchgeführt werden kann. Auch die Gemeinde Herzogenbuchsee wird den Anlass mit einem Beitrag von 15'000 Franken unterstützen. Dies entspricht einem «Silbersponsoring». In diesem Betrag sind auch die Kosten für die ganze Infrastruktur-Miete enthalten.

Planung Bahnhof West

Bereit für die zweite Vorprüfung

Im vergangenen Dezember hat Gemeinderat die Änderung von Zonenplan und Baureglement Zone mit Planungspflicht «ZPP A Bahnhofgebiet West» und Zonen für öffentliche Nutzungen «ZöN Q Bahnhofplatz West» sowie «ZöN R Schulanlage Rötliweg» zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet und bis Mitte Januar öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind zehn Einsprachen eingelangt. Die Einspracheverhandlungen werden Ende Juni abgeschlossen sein.

Im März hat der Gemeinderat ausserdem den gestützt auf die erste Vorprüfung überarbeiteten Richtplan Bahnhofgebiet West und Ost einer zweiten – freiwilligen – Konsultation unterzogen. Der Erlass des Richtplans liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderats und erfordert keine öffentliche Auflage. Mit der freiwilligen Konsultation erhofften sich die Planungsverantwortlichen Rückmeldungen aus

der Bevölkerung, die im Rahmen des ordentlichen Planerlassverfahrens sonst nicht abgeholt werden könnten, wobei innerhalb der gesetzten Frist lediglich eine Eingabe der SP eingelangt ist.

Korrekturen vorgenommen

Gestützt auf den Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) vom Dezember 2022 wurden zur Beseitigung der bestehenden Genehmigungsvorbehalte die erforderlichen Korrekturen an der Planung vorgenommen. Ebenfalls eingeflossen sind vereinzelte Anpassungen aufgrund der Ergebnisse der Einspracheverhandlungen.

Abstimmung am 3. März 2024

Mitte Juni hat der Gemeinderat die überarbeitete Planung zuhanden der zweiten Vorprüfung durch das AGR verabschiedet, welche gemäss Zeitplan bis September abgeschlossen sein soll. Das vierte Quartal

dient als Puffer zur Vornahme von allfälligen Korrekturen anhand der zweiten Vorprüfung und sollte es bei Bedarf zu einer zweiten öffentlichen Auflage kommen. Ziel ist es am 3. März 2024 an der Urne über die ZPP A und die ZöN Q abstimmen zu lassen. Damit dies möglich ist, muss die Abstimmungsbotschaft spätestens im Januar durch den Gemeinderat verabschiedet werden. Daneben ist im Februar eine weitere öffentliche Info-Veranstaltung vorgesehen.



Kulturpreis 2023

Preisträger traten selber in Aktion

An der diesjährigen Kulturpreis-Verleihung im Buchser Kornhaus haben die beiden Preisträger wesentliche Teile des Programms gleich selber bestritten. Im ersten Teil lieferte der Musiker, Medienkünstler und Tontechniker Demian Wyssmann, Träger des Kulturförderpreises 2023, zusammen mit seiner Projekt-Partnerin Noemi Wyrtsch, mit Ausschnitten aus seinem aktuellen Projekt – dem Goethe-Klassiker «Faust» – ein eindrückliches Beispiel seiner Arbeit: mit 30-minütigen Aufführungen in stark reduzierter und entstaubter Form sollen auf kleinen Bühnen Klassiker einem jungen Publikum schmackhaft gemacht werden.

Im zweiten Teil wurde das Lebenswerk des Buchser Dirigenten Ueli Holenweg, erfolgreicher musikalischer Leiter der Buchsi-Musig während mehr als 30 Jahren, in einer interessanten Gesprächsrunde gewürdigt, bevor der Geehrte nochmals selber zum Tatkstock griff und einen Vortrag der zu seinen Ehren erschienenen Musikgesellschaft dirigierte.

Thomas Kalau verabschiedet

Ganz zum Schluss dankte Gemeinderätin Denise Arni als Moderatorin des Abends den Mitgliedern der Buchser Kulturkommission für ihre Arbeit und verabschiedete Kommissionsmitglied Thomas Kalau schweren Herzens



Verleihung der Buchser Kulturpreise 2023 (von links): Regisseurin Noemi Wyrtsch, Kulturförderpreisträger Demian Wyssmann, Moderatorin und Gemeinderätin Denise Arni sowie Kulturpreisträger Ueli Holenweg.

aus seinem Amt. Er wird künftig in kultur-diplomatischer Mission in Deutschland tätig sein, versicherte aber, seine Beziehungen zur Buchser und zur Oberaargauer

Kultur-Szene sicher nicht gänzlich abzubrechen.

Porträts und Würdigung der beiden Kulturpreisträger vgl. Mai-Ausgabe der Buchsi Zytig

Nachrichten / Aus dem Gemeinderat

Thomas Frutschi und Andrea Lüthi verlassen Gemeindeverwaltung

Thomas Frutschi, Abteilungsleiter Bau, ist per Ende Mai aus dem Dienst der Gemeinde ausgeschieden. Seine Stelle wird Ende Juli zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bis eine Nachfolge gefunden ist, bleibt die Stellvertretung intern geregelt. Ebenfalls die Gemeindeverwaltung verlässt Andrea Lüthi. Die Leiterin der Sozialabteilung hat ihre Kündigung per Ende dieses Jahres eingereicht.

Gemeinde verzichtet auf den Verkauf von Spartageskarten

Die Gemeinde Herzogenbuchsee hat den Verkauf der bisherigen Gemeindetageskarten per Dezember 2021 eingestellt.

Nun ist die Nachfolgelösung bekannt. Ab 2024 kann an den Schaltern der Gemeinden die Spartageskarte Gemeinde gekauft werden. Sie steht den Kundinnen und Kunden in zwei Preisstufen für die 1. und 2. Klasse mit oder ohne Halbtax zur Verfügung. Die Kontingentierung pro Gemeinde sowie die Einschränkung auf die eigenen Einwohner/innen entfallen, was bedeutet, dass alle anbietenden Gemeinden die gleichen Voraussetzungen haben und mit dem gleichen Online-Tool arbeiten.

Die Gemeinden bezahlen nur, was sie effektiv verkaufen und erhalten eine Verkaufskommission. Für die Gemeinde besteht daher kein finanzielles Risiko mehr. Dafür steigt der Aufwand aufgrund der Dauer des Schalterkontakts und einer allfälligen Beratung, sodass die Aufwände der Gemeinde bei weitem nicht gedeckt sind. Beim alten System konnten die Tageskarten jeweils online reserviert werden, was auch einen deutlich tieferen Aufwand für die Gemeinde bedeutete. Beim neuen System sind Onlinereservierungen nicht mehr möglich. Ausserdem sollte der Schalterbesuch und die direkte Bezahlung vorausgesetzt werden, da sonst das Risiko besteht, dass die Gemeinde bei Nichtabholung auf den Gebühren sitzen bleibt. Alles Argumente, die den Gemeinderat dazu veranlassten, auf die Einführung der Spartageskarte Gemeinden zu verzichten.

Öffentliche Strassenbeleuchtung: Kredit für Sanierung Kabeltrasse

Die EWK Herzogenbuchsee AG beabsichtigt diverse Sanierungen von bestehenden Kabelrohrblocks, aktuell an der Unterstrasse und an der Lorraine-/Farnsbergstrasse. Um Synergien zu nutzen

und damit die Kosten nicht doppelt anfallen, hat die Gemeinde entschieden, die Kabeltrasse für die Strassenbeleuchtung ebenfalls zu sanieren.

Auf Antrag der Baukommission hat der Gemeinderat Mitte Juni einem Kredit von 50'000 Franken zugestimmt. Die Investition wird zu Lasten der Erfolgsrechnung aus Steuererträgen finanziert und ist im Investitionsprogramm vorgesehen.

Die Arbeiten an der Unterstrasse werden in zwei Etappen ausgeführt, später wird die Sanierung an der Lorraine- und Farnsbergstrasse in Angriff genommen. Die Sanierungsarbeiten betreffen jeweils die Trottoirs, die Strassen sind nicht tangiert.

Gemeindehaus / Kornhaus: Neues Lüftungsgesetz

Das Lüftungsgesetz für das Gemeinde- und das Kornhaus ist seit 2021 defekt und musste aus Sicherheitsgründen ausser Betrieb genommen werden. Eine Aufnahme vor Ort hat gezeigt, dass die aus dem Jahr 2007 stammende Anlage nicht mehr repariert werden kann. Im Investitionsbudget ist die «Sanierung Heizung / Lüftung» im Gemeindehaus

schon seit mehreren Jahren ein Thema. Nun kann die Investition nicht mehr länger hinausgezögert werden. Dies sieht auch der Gemeinderat so und bewilligte 95'000 Franken für ein neues Gerät.

Sanierung Wangenstrasse: Kreditabrechnung

Der Gemeinde-Teil der Wangenstrasse, die Seitenstrasse gegenüber des Abweigers zur Landi, wurde saniert. Im August 2021 bewilligte der Gemeinderat für die Arbeiten einen Kredit von 155'000 Franken. Der Beschluss unterlag dem fakultativen Referendum.

Mittlerweile liegt die Kreditabrechnung vor, wobei der Kredit um 9'786 Franken überschritten wurden. Begründet wird die Überschreitung in der Höhe von 6,3 Prozent mit der Erneuerung von zwei Kontrollschächten, deren Schäden bei der Projektierung nicht ersichtlich gewesen seien. Ausserdem: Um die angrenzenden Unternehmen möglichst wenig einzuschränken, wurde der Belag an einem Samstag eingebaut. Das kostet zwar mehr – wurde von den Betroffenen aber sehr geschätzt.

Offizielle Information Gemeinde Herzogenbuchsee



Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:
www.herzogenbuchsee.ch

Gemeindeverwaltung / Sozialabteilung

Reduzierte Sommeröffnungszeiten

Die Schalter und Telefone sind während den Sommerferien (7. Juli bis 12. August) wie folgt bedient:

Montag	08.30–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag / Mittwoch / Freitag	08.30–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Herzogenbuchsee wünscht eine schöne Sommerzeit!

Hochwasserschutz

Regenrückhaltebecken unter dem Bahnhofplatz

Ein Regenrückhaltebecken unter dem neuen Bahnhofplatz soll die Hochwassergefahr in der Lorraine-Unterführung vermindern.

Gegenwärtig wird beim Bahnhof Herzogenbuchsee gebaut. Neben der Erneuerung der Perrons und der Verlängerung der Personenunterführung soll ebenfalls der heutige Bahnhofplatz Ost erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) auch die Planung der Werkleitungen überarbeitet.

Die starken Niederschläge der vergangenen Jahre und insbesondere auch vom Juni und Juli 2021, als die Unterführung Lorrainestrasse einmal mehr geflutet wurde, haben gezeigt, dass ein grosses Massnahmenpotenzial im vorliegenden Perimeter besteht. Dazu kommt das grosse Einzugsgebiet, was dazu führt, dass die Abflusskapazität nicht genügt. Der Kapazitätsengpass bei der Lorraine-Unterführung führt immer häufiger zu Rückstaus.

Zusammen mit Niederönz

Damit diese verhindert werden können, ist vorgesehen, im bestehenden Regenrückhaltebecken beim Bahnhof eine Drossel einzubauen, welche den Abfluss in Richtung Lorrainestrasse drosselt und das Schadenpotenzial einer Überflutung minimiert. Damit das zusätzlich anfallende Niederschlagsabwasser im Bereich des Bahnhofplatzes Ost bewirtschaftet werden kann, soll im Zusammenhang mit dem Umbau des Bahnhofplatzes ein neuer Regenrückhaltekanal mit einem Volumen von rund 900 Kubikmetern erstellt werden.

Daneben wird u.a. geprüft, ob das Wasser via Grubenweg und Aeschstrasse (Niederönz) in die Oenz abgeleitet werden kann. Falls ja, könnten so Subventionen aus dem kantonalen Abwasserfond sichergestellt werden.

Weiteres Vorgehen

Wie bereits erwähnt, sollen die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterungen der Werkleitungen koordiniert mit der Erneuerung des Bahnhofplatzes erfolgen. Für ein entsprechendes Vorprojekt bewilligte der Gemeinderat Mitte Juni einen Kredit von 150'000 Franken. Die Investition wird zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasseranlagen finanziert. Der Kreditbeschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Bundesfeier 2023

Festredner ist Hannes Hug

Am 31. Juli ab 19 Uhr findet die traditionelle Buchser Bundesfeier statt; dieses Jahr in neuem Kleid und neuer Umgebung; Gefeiert wird auf dem Hof der Familie Günter an der Finstergasse 3 in Herzogenbuchsee. Festredner und Ehrengast ist Hannes Hug, Filmemacher sowie Radio- und TV-Persönlichkeit.

«Läck, sind wir schon alte Säcke» – stellte Andi Hug, der Bruder von Hannes Hug, in einem gemeinsamen Berner-Zeitung-Interview mit einer guten Portion Ironie fest. Das war anno 2012. Die Brüder Hannes und Andi Hug waren schon als Jugendliche hier zuhause und bekannt, und sie kamen immer wieder zurück zu ihren Wurzeln. Andi Hug als Musiker bei Patent Ochsner, Hannes Hug nun als Festredner zur 1.-August-Feier.

Hannes Hug legt Wert auf das MITEinander. Er ist kein Mensch, den man auf den sozialen Medien kennenlernt, er ist in den traditionellen Medien heimisch. Für ihn sind die Märchen der Gebrüder Grimm – in klassischer Papierbuchform, natürlich – eine geeignetere Lebensschule, als der Austausch auf den neuen Plattformen, wie er in einem Interview mit Matthias Zehnder vor wenigen Jahren preisgab. Er nennt das Lesen von physischen Büchern und das Zwischenmenschliche auch Psychohygiene. Hannes Hug ist also ein Mensch-Mensch, sozusagen, der den direkten Kontakt zu anderen Menschen mehr sucht, als denjenigen über den Bildschirm in der Hand.

MITEinander

Und was bietet sich da besser an, als Hannes Hug als Festredner für die Buchser Bundesfeier zu gewinnen. An diesem Anlass kommen regelmässig hunderte Buchser zusammen, um das Gemeinsame zu geniessen, und um den Geburtstag der Schweiz zu feiern, um sich untereinander

Man darf schon jetzt gespannt auf die Festrede von Hannes Hug sein.



auszutauschen, und um die Probleme der Welt für einige Stunden hinter sich zu lassen. Um das MITEinander zu zelebrieren.

So freuen wir uns, dieses Jahr in einem neuen Format auf dem Hof Günter die traditionelle Bundesfeier abzuhalten. Denn: Traditionen sind fluktuierende Konzepte, die sich weiterentwickeln und die leben. Traditionen leben vom Leben, Traditionen leben von und mit den Menschen, die sie prägen. Traditionen leben MIT uns. Und selbstverständlich darf auch an

der diesjährigen Bundesfeier die Tradition der Bratwurst für alle nicht fehlen. Einige Traditionen ändern sich doch nicht...

Hannes Hug wird übrigens schon bald wieder in Buchsi zu Gast sein. Am 15. September 2023 bestreitet er zusammen mit Bänz Friedli den «Pflotschhoger #20» im Kreuz (Infos: www.kreuz-herzogenbuchsee.ch).

Auf der Webseite der Einwohnergemeinde www.herzogenbuchsee.ch finden Sie alle aktuellen Informationen zur diesjährigen Bundesfeier und zu anderen wichtigen Themen des Dorfes.



**Bundesfeier
Montag, 31. Juli 2023
Herzogenbuchsee**

Festplatz	ACHTUNG NEU: Schopf bei der Familie Günter, Finstergasse 3, Herzogenbuchsee
Programm	19:00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft 20:00 Uhr Spiel der Musikgesellschaft Herzogenbuchsee 20:30 Uhr Festansprache
Festrede	Hannes Hug, Radio- und TV-Moderator, Autor
	Den Festbesuchern wird gratis eine Bratwurst offeriert: "Es het, solangs het"
im Auftrag der	Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee
verantwortlich	Kulturkommission Herzogenbuchsee
Festwirt	Frauenturnverein Herzogenbuchsee

! Parkplätze Braui und Viehmarktplatz benützen !

!! Das Anzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten !!

GA Buchsi

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 – neuer Verwaltungsrat

Die GA Buchsi AG (GAB) hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Im Jahr 2022 konnten sowohl die Anzahl der Quickline-Kunden und die Gesamtzahl der Abos, als auch der Umsatz nochmals leicht gesteigert werden. Die GA Buchsi AG ist mit Abstand die führende Anbieterin von Telekommunikationsdienstleistungen in ihrem Versorgungsgebiet. Bereits zum dritten Mal in Folge wählten die Kundinnen und Kunden die GAB auf Rang 1 der Kundenzufriedenheitsumfrage unter sämtlichen Quickline-Partnern und honorierten damit den grossen Einsatz, sowie die unkomplizierten und kompetenten Dienstleistungen.

Im Gegenzug bedankt sich die GAB bei ihrer treuen Kundschaft

immer wieder mit attraktiven Anlässen wie zum Beispiel den «Wellness-Nights» und der «Pub Night», oder kostenlosen Schulungen (zum Quickline TV Produkt, der Bedienung von Handys, etc.), welche es bei Wettbewerben zu gewinnen gab.

Das ganze Jahr über waren sehr wenige Störungen im Netz zu verzeichnen. Stand jetzt sind im Versorgungsgebiet bereits rund 7000 Wohnungen mit der höchsten Ausbaustufe des Glasfasernetzes erschlossen (FFTH, «Fiber to the Home»). Auch in diesem Jahr werden weitere 750 Wohnungen umgebaut, so dass immer mehr Kundinnen und Kunden in den Genuss schnellster Internetgeschwindigkeiten kommen.



Der alte und neue Verwaltungsrat: Kurt Bühler, Roman Gerber, Silvia Weber, Bruno Gartmann, Stefan Berger, Fernand Raval, Daniel Beck und Markus Diener (es fehlt Urs Schaad). (Bild: gab)

Auf die Generalversammlung 2023 – sie fand am 21. Juni 2023 statt – sind mit Fernand Raval, Daniel Beck, Kurt Bühler und Stefan Berger vier der fünf Verwaltungsratsmitglieder zurückgetreten. Ihre Tätigkeiten wurden anlässlich der GV gewürdigt und verdankt. Im Anschluss wurden folgende neuen Verwaltungsrats-

mitglieder gewählt: Urs Schaad, Roman Gerber, Silvia Weber und Markus Diener. Komplettiert und neu präsiert wird der Verwaltungsrat von Bruno Gartmann. (ewk)



QUICKLINE

Summer Grill Nights

22. + 23. August 2023

Jetzt
kostenlos
anmelden!

Exklusiv für GA Buchsi AG
Kundinnen und Kunden!

Anmeldung & Infos
www.ga-buchsi.ch

GAB Buchsi AG
Ihr QUICKLINE - Partner

Partygriller.ch
gut - zuverlässig - unkompliziert



Ihre Chance! Arbeiten ganz in der Nähe...

Die EWK Herzogenbuchsee AG ist ein regional tätiges Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation. Unsere 35 qualifizierten Mitarbeitenden bilden die Basis für zuverlässige Versorgungen, professionelle Dienstleistungen und zufriedene Kunden.

Zur Ergänzung unserer Teams suchen wir:

- **Fachspezialist:in Abwasser (40–100%)**
- **Brunnenmeister:in (80–100%)**

Mehr Infos auf www.ewk.ch oder unter 062 956 51 51.
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee
bewerbung@ewk.ch



Nachrichten

**Bahnhofplatz Herzogenbuchsee:
Es gibt Geld vom Kanton**

Der Regierungsrat hat einen Beitrag von 941'600 Franken für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes und der Umsteigeanlagen in Herzogenbuchsee bewilligt. Der Bahnhof Herzogenbuchsee ist eine regionale Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr. Die aktuellen Anlagen erfüllen die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes nicht. Die Bahnanlagen werden in einem separaten Projekt der SBB erneuert. Im Nachgang zum SBB-Projekt wird der Bahnhofplatz umgestaltet und die Haltekanten für den Busverkehr werden hindernisfrei ausgestaltet. Wie die zuständige Bau- und Verkehrsdirektion weiter mitteilt, belaufen sich die Nettoausgaben des Kantons auf 627'700 Franken, die bernischen Gemeinden steuern 313'900 Franken bei. (be/buz)

**Gute Rechnung und
zwei neue Kirchgemeinderäte**

Die Jahresrechnung der ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee schliesst positiv ab. Dazu beigetragen haben u.a. die Schlusszahlungen der Versicherungen für den Kirchenbrand vom Weihnachtstag 2019. Zudem sind die Steuereinnahmen höher ausgefallen, als budgetiert.

Im Traktandum «Wahlen» konnten die Vakanzen im Kirchgemeinderat ausgefüllt werden. Für die verbleibende Legislaturzeit bis zum 31.12.2023 werden als neue Mitglieder des Kirchgemeinderates Ruth Egli (Inkwil) und Markus Balsiger (Herzogenbuchsee) gewählt. Somit ist der Rat nun wieder komplett.

Der Auftritt nach aussen (Website und Kommunikation) wurde erneuert und der heutigen Zeit angepasst. Die Adresse der Website ist kürzer geworden: www.ref-buchsi.ch. Seit dem 7. Februar 2023 ist die Website aufgeschaltet. Sie wirkt farbig, frisch und anwenderfreundlich. Das neue Logo hat einen blauen Farbton erhalten. (bb/mh)

GV Buchsi-Burger

Fusion mit Oberönzler Burger kommt voran

Die Genehmigung der positiven Jahresrechnung und drei Einbürgerungen waren die traktandierten Geschäfte der Frühjahrsversammlung der Burgergemeinde Herzogenbuchsee. Dazu wurde über die laufenden Fusionsverhandlungen mit der Burgergemeinde Oberönz informiert.

25 von derzeit 123 im Bürgerregister eingetragenen Stimmberechtigten sind zur Frühjahrsversammlung der Burgergemeinde Herzogenbuchsee erschienen – das sind immerhin erfreuliche 22 Prozent.

Positive Rechnung

Wie schon in früheren Jahren, fällt auch die Burger-Rechnung für das Jahr 2022 erfreulich positiv aus, schliesst sie doch mit einem Überschuss von rund 48'000 Franken ab. (Budgetiert war ein Plus von 6700 Franken). Dabei schliesst die Forstrechnung mit einem Überschuss von rund 74'000 Franken positiv ab, während beim Bürgergut ein Minus von rund 26'000 Franken in Kauf genommen werden musste. In der erstmals nach Rechnungsmodell HRM 2 gestalteten Rechnung wurden die steuerlich maximal möglichen Ab-



Bürgerpräsident Hans-Jörg Moser (ganz rechts) freut sich über drei neue Burger/innen, die mit einer Edelkastanien-Jungpflanze aus der eigenen Zucht von Revierförster Hansueli Eugster willkommen geheissen wurden (von links: Manfred Lang, Monika Lang, Marcel Hammel). (Bild: zvg)

schreibungen vorgenommen. Das Eigenkapital beträgt neu rund 4,2 Mio. Franken. Das positive Ergebnis ist insbesondere auf die guten Erträge aus Holzverkäufen zurückzuführen.

Fusionsverhandlungen laufen

Bürgerpräsident Hans-Jörg Moser informierte über den Stand der Dinge in Sachen Fusion mit der Burgergemeinde Oberönz. Nach den positiven Grundsatz-Entscheiden zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen hat im Januar eine erste gemeinsame Sitzung stattgefunden. Im Moment wird ein Grundlagenbericht erstellt, über den an den Herbstversammlungen der beiden Gemeinden

befunden werden soll. Bei positiven Entscheiden wäre der nächste Schritt die Ausarbeitung eines Fusionsvertrages mit den entsprechenden Reglementen, die dann im Frühjahr 2024 zur Beurteilung vorgelegt werden könnten.

Drei neue Burger

Unter dem Traktandum «Einbürgerungen» wurden Gemeinderätin Monika Lang und ihr Ehegatte, Manfred Lang, sowie der Journalist Marcel Hammel auf Antrag des Burgerrates einstimmig ins Bürgerregister aufgenommen. Die definitiven Einbürgerungen erfolgen nach der noch ausstehenden Genehmigung durch den Kanton. (mh)

Dorfführung

**Dorfführung zur Industrie- und Sozialgeschichte von Herzogenbuchsee**

Gut 30 BuchserInnen nahmen an der Dorfführung der SP zur Industrie- und Sozialgeschichte von Herzogenbuchsee mit Hans Kaspar Schiesser teil. Der Referent ging auf die Schuhfabrik Hug, die Seidenbandweberei Moser und die Buchser Käsebarone ein. Er erzählte vom Kampf der Arbeiterschaft für bessere Arbeitsbedingungen. So wehrten sich die ArbeiterInnen der Schuhfabrik Hug 1916 und 1919 mittels Streiks erfolgreich gegen Lohnreduktionen. Heute behaupten sich Buchser High-Tech-Firmen wie Fischer, Duap, Heimiger und HSH-Handling erfolgreich auf dem Weltmarkt. (hw / Bild: sp)

IG Pro Buchsi

2. Wahlgang Gemeindepräsidium: Zäme läbe, zäme wähle

Drei Frauen kämpften bis zum 18. Juni als Kandidatinnen um das Gemeindepräsidium von Herzogenbuchsee: Monika Lang (SVP), Livia Stauer (GLP), Denise Arni-Séquin (Gemeinsam für Buchsi – EVP, Die Mitte).

Im ersten Wahlgang hat keine Kandidatin das absolute Mehr erreicht. Am 2. Juli kommt es zur Stichwahl zwischen Monika Lang und Livia Stauer.

Die im Januar 2023 gegründete «IG Pro Buchsi» positioniert sich als meinungsbildende, politisch unabhängige Organisation. Die «IG Pro Buchsi» leistet – in einer sich mehr und mehr polari-

sierenden Welt – einen Beitrag zur konstruktiven, zielführenden Auseinandersetzung in der Gemeinde Herzogenbuchsee.

In diesem Sinne freut es uns, dass im ersten Wahlgang 47.85 Prozent der Stimmberechtigten teilgenommen haben. Das sind fast sechs Prozentpunkte mehr als im gesamtschweizerischen Durchschnitt.

Die «IG Pro Buchsi» dankt allen Stimmberechtigten, die sich auch am zweiten Wahlgang beteiligen. Des Weiteren freut sich die IG über weitere Mitglieder. Anmeldung über www.igprobuchsi.ch. (IG Pro Buchsi)

Anzeigen

Wir machen das!

**AUSRÄUMEN
VERLEGEN
EINRÄUMEN**

MARTI
Inneneinrichtungen AG
... dann staunen Ihre Gäste

Solothurnstrasse 17 | 3363 Oberöenz | 062 961 35 45 | www.martioberoenz.ch

Herzogenbuchsee, 2. Juli 2023

2. Wahlgang Gemeindepräsidium

*Zäme Läbe,
zäme wähle!*

Danke für die aktive Teilnahme.

IG PRO BUCHSI

Mitglied werden unter: www.igprobuchsi.ch

**SCHENK
STOREN**

- Reparatur
- Service
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Klapppladen
- Markisen

Schenk Storen GmbH
Waldgasse 24
3360 Herzogenbuchsee
062 530 68 33
info@schenkstoren.ch

BILLETER
Malergeschäft

Oberdorf 7, 3368 Bleienbach
078 687 75 76
www.malerbilleter.ch

Burkhardt Haustechnik AG

Zürichstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 04 43, Fax 062 961 08 30

**Heizungen
Sanitär
Planung**

... Ihr Spezialist für
Reparaturen & Service

Rolf Schoop Geschäftsführer
Natel 079 402 07 93

Grünliberale Partei Herzogenbuchsee.....

Livia Stauer – das persönliche Interview

Die Buchser Juristin und Kandidatin fürs Gemeindepräsidium liebt den heimischen Wald und Greyerzer, könnte sich selbst als Triathletin vorstellen und würde ihren Kindern gern ihr Organisationstalent weitergeben.

Was ist Dein Buchser Lieblingsort?
Der Buchser Wald ganz allgemein. Im Speziellen das Buchser Reservoir. Hinter mir der Wald, vorn die Sicht auf die Ebene hin zu den Buchsibergen und auf die weissen Berner Riesen.

Was befindet sich bei Dir im Kühlschranks?
Saisonale Gemüse und Obst, Milch, Schoggi-Joghurt, Greyerzer, Haferdrink und Reste vom Vortag.

Welches Kinderbuch hast Du in Deinen Kinderjahren am meisten geliebt?

Astrid Lindgrens «Die Kinder aus Bullerbü» – ich wünschte jedem Kind eine solche Kindheit.

Was für ein Buch liegt momentan auf Deinem Nachttischchen?

Momentan nichts. Ich lese nur in den Ferien Romane. Etwa Wallanders Krimi «Die weisse Löwin».

Wenn Du ein Buch schreiben würdest – was für eines wäre es?

Ein historischer Roman etwa über Hildegard von Bingen oder Gertrud Stauffacher, auch wenn sie vielleicht bloss eine Sage ist.

Was hat Dich an Deinem Jura-Studium am meisten fasziniert?

Meine um einiges jüngeren Mitstudentinnen und Mitstudenten. Es war faszinierend, wie unkompliziert sie untereinander umgegangen und wie unvoreingenommen sie Neuem begegnet sind.

Wenn morgen vorgeschrieben würde, jede und jeder müsse in der Schweiz irgendwo ein Ferienhaus haben: Wo befindet sich Dein Traumort?

Im Jura in den Freibergen. Die idyllische Landschaft mit den Pferden beruhigt mich – ideal zum Ausspannen.

Mit welchen sechs Personen (es können auch historische sein), würdest Du am liebsten ein Abendessen geniessen?

Peter Breuers, Bruno Burkhalter,

Matthias Fricke, David Römer, Hans Schneider und Hans Wyssmann, also die Buchser Parteipräsidenten – kleiner Scherz. Es wäre zwar sicher spannend, sie alle an einem Tisch zu haben. Aber aus historischem und literarischem Gwunder wären es Emilie Kempin-Spyri, Iris von Rothen, Martin Suter, Marthe Gosteli, Amélie Moser und Lina Bögli.

Welche Sportart schaust Du am liebsten im Fernsehen?

Keine. Wenn, dann schaue ich Handball, aber live.

Und welche würdest Du intensiv betreiben, wenn Job, Familie, Politik es zeitlich zuliesse?

Triathlon. Ich glaube, auf dem Rennvelo wäre ich fast eine kleine Marlen Reusser... (lacht).

Sind Computer und IT für Dich über- oder unterschätzt?

Sie sind ein notwendiges Übel. Völlig überschätzt sind wohl VR-Brillen.

Wie hast Du die Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes am vorletzten Sonntag gefeiert?

Mit der GLP Buchsi zusammen beim fröhlichen Bier-Apéro.

Bist Du optimistisch, dass Deine Kinder auch in vierzig Jahren noch eine intakte Welt vorfinden?

Ja. Obwohl negative Schlagzeilen die Medien und unser Bewusstsein beherrschen, sollten wir nie vergessen, dass viele Menschen viele kleine Dinge tun, welche die Welt besser machen.

Wenn Dich eine Bekannte fragt, ob sie das nächste Mal für den Gemeinderat kandidieren solle, was sagst Du ihr?

Ja, unbedingt. Es braucht Menschen, welche sich aktiv einsetzen. Zu viele ballen bloss die Faust im Sack. Speziell wir Frauen müssen uns stark machen und den Weg nutzen, der uns durch den Einsatz mutiger Frauen und fortschrittlicher Männer geebnet wurde.



«Mein Lieblingsort in Buchsi? Der Wald ganz allgemein.»

Welche Erfindung müsste unbedingt in den nächsten Jahren gemacht werden?

Ein noch leichteres, kleineres, günstigeres und effizienteres Speichermedium als es schon gibt.

Welches Schweizer Gesetz würdest Du als Juristin am ehesten abschaffen, weil zu kompliziert, zu wenig liberal, zu diskriminierend, zu teuer oder alles zusammen?

Abschaffen nicht gerade, aber die Baugesetze sollten dringend vereinfacht werden, sodass das Bauen nicht mehr fast allein durch die Juristen bestimmt wird.

Welches ist Dein Lieblingsmuseum?

Das Museum für Kommunikation in Bern.

Gibst Du für irgendetwas unnötig viel Geld aus?

Versicherungen – und trotzdem hoffe ich, sie möglichst wenig beanspruchen zu müssen.

Warum glaubst Du, dass Buchsi nach den politischen Spannungen der letzten zwei Jahre wieder eine bessere Stimmung bekommen kann?

Es kann ja nicht immer regnen. Irgendwann muss wieder die Sonne scheinen. Nein, im Ernst, wenn der Fokus wieder mehr auf dem Miteinander als dem Gegeneinander liegt und die Kommunikation angekurbelt wird, entstehen mehrheitsfähige Lösungen.

Was fürchtest Du für die nächsten zehn Jahre mehr: Die Folgen des Klimawandels oder diejenigen einer neuen, noch schlimmeren Pandemie?
Eindeutig die Folgen des Klimawandels. Einer Pandemie können wir mit intelligentem Verhalten und geeigneten Massnahmen entgegenwirken.

Welche Deiner Eigenschaften oder Talente würdest Du am liebsten Deinen Kindern fürs Leben mitgeben?

Meine Energie, mein Organisationstalent und meine ruhige Art.

Gibt es etwas im Leben, bei dem Du Dich (ein bisschen) ärgerst, dass Du es verpasst oder es nicht ausgiebiger genossen hast?

Meine Sprachaufenthalte. Die würde ich neu ein ganzes Jahr lang zuerst in England und anschliessend in Frankreich machen.

Wenn Du Buchsi verlassen müsstest: Nach welchen Dingen hättest Du am ehesten Heimweh?

Nach der Buchser Biblere und den nahen Buchsibergen. Aber ich hätte auch Heimweh nach meinem Haus, meinem Garten, meinem Quartier und meinen Partei-Gspändli.

(Interview: GLP Herzogenbuchsee)

Sommerzeit – Grillzeit: Martis sind bereit!



René und Dijana Marti und das Team

*«Wir beziehen sämtliche
Schlachttiere von Bauern aus
der Region.»*

Marti Metzgerei · Unterstrasse 28 · 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 12 26 · info@martimetzgerei.ch · www.martimetzgerei.ch



SVP Herzogenbuchsee

Monika Lang – nicht Sündenböcke, sondern Lösungen suchen

Monika, 40,4 Prozent, also 837 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sprachen sich für deine Wahl als Gemeindepräsidentin aus. Wie interpretierst du deinen Sieg im ersten Wahlgang?

Ich bin sehr zufrieden und freue mich über dieses erfolgreiche Resultat. Es zeigt auf, dass sich meine gesteckten Ziele mit einer Mehrheit der Bevölkerung decken.

Welche Ziele sprichst du an?

Buchsi MUSS attraktiv bleiben, und zwar in jeder Hinsicht. Das heisst, es verdient ein gezieltes Standortmarketing, das ebenso gute Steuerzahler anzieht, wie Raum für weniger gut verdienende BürgerInnen anbietet. Wir müssen nach aussen tragen, was Buchsi ausmacht. Eine transparentere Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung fördert das Vertrauen.

Wie nimmst du die Parteipolitik in Buchsi wahr: die bürgerlichen Parteien gegen den Rest der Welt?

Verschiedene Parteien sind aktuell in Herzogenbuchsee vertreten. Sie versuchen sich gegenseitig abzugrenzen, was in Zeiten eines Wahlkampfes nachvollziehbar ist. Gemeindepolitik ist in den meisten Fällen nicht Partei-, sondern Sachpolitik. Nach den Wahlen ist wieder zur Sachpolitik zurückzukehren. Es muss vermehrt versucht werden, durch gemeinsame Kommunikation unsere Gemeinde weiter zu bringen und die besten Lösungen zu finden.

Was willst du dafür tun, dass das Leben im ländlichen Raum attraktiver wird?

Ich bin überzeugt, dass Buchsi attraktiv ist. Wir sind jedoch zu bescheiden, um unsere Vorzüge gegen aussen anzupreisen. Wir sind wohl eine Randregion im Kanton Bern aber ein gut erreichbarer Ort mitten in der Schweiz. Wir verfügen über eine zeitge-

mässe Infrastruktur für Bewohner und Gewerbetreibende bzw. Unternehmen. Wir sind deshalb ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort.

Eine Idee, um das Image von Buchsi zu verbessern?

Es sollen vermehrt positive Signale von Herzogenbuchsee ausgehen; mehr miteinander als gegeneinander soll in der Gemeinde vorgelebt werden.

In welchen Bereichen gibt es in Buchsi Handlungsbedarf und wie willst du diese angehen?

Sicher die Finanzen – hier hat der runde Tisch erste Inputs gegeben. Weitere werden im Budget und der Finanzplanung umgesetzt. Hinzu kommt die Förderung des Austausches zwischen Bürgern, Wirtschaft und Politik; regelmässige Treffen vereinbaren, sind eine Massnahme dafür.

Wo besteht in Buchsi am meisten Handlungsbedarf?

Die politische Führung und die Bürger haben sich auseinandergelebt. Ziel ist es, durch eine verbesserte Kommunikation, diesen Graben zu beseitigen. Dabei geht es in den meisten Fällen um Sachfragen und nicht um politische Themen. Das hat beispielsweise der von mir initiierte runde Tisch gezeigt.

Hand aufs Herz; Monika: Was zeichnet dich als zukünftige Gemeindepräsidentin aus?

Mein langjähriges Wirken in der Gemeinde, in politischen Gremien, Vereinen und Organisationen, sowie meine berufliche Erfahrung als Unternehmerin, bzw. meine verschiedenen Tätigkeiten in Klein- bis Mittel-KMUs, auch in führenden Positionen, sind für dieses anspruchsvolle Amt von grossem Nutzen; ich bin also vernetzt und verfüge sowohl über die Erfahrung als auch die erforderliche Zeit, dieses Amt auszuüben.

Weitere wichtige Anliegen für die nächsten vier Jahre?

Die Finanzen in Herzogenbuchsee sind durch diverse bewilligte Projekte in Herzogenbuchsee knapp. Deshalb werden dem Stimmbürger in den nächsten vier Jahren kaum grössere Investitionen unterbreitet werden können. Aus diesem Grund werden es qualitative Ziele sein, die angegangen werden müssen.

Die Vereine sind massgeblich an der Freizeitgestaltung und damit an der Attraktivität unseres Ortes beteiligt. Sie müssen besser unterstützt und gemeinsam vernetzt werden. Die optimale Nutzung von Synergien ist wichtig.

Verrätst du uns eine deiner Lebensweisheiten?

In schwierigen Lagen macht es keinen Sinn, nach Sündenböcken zu suchen; es sind Lösungen gefragt.

Noch ein Wort über deine Persönlichkeit an deine potentiellen WählerInnen:

Ich bin pragmatisch unterwegs und setze mit Einfühlungsvermögen auf Selbst- und Eigenverantwortung. Im Team positive Veränderungen herbeiführen, stellt für mich eine Motivation dar, aus der ich Energie schöpfen kann.

Der Kontakt zur Bevölkerung ist mir wichtig. Ich bin zugänglich und habe ein offenes Ohr für die Anliegen meiner MitbürgerInnen.

«Ich lade Sie, liebe StimmbürgerInnen von Herzogenbuchsee und Oberörsch, ein, mich in die erfolgreiche Zukunft der Gemeinde Herzogenbuchsee zu begleiten.

DANKE FÜR IHRE STIMME AM 2. JULI.»

(Interview: zvg)



Wählen Sie im zweiten Wahlgang

MONIKA LANG

zur Gemeindepräsidentin



**AM 2. JULI
ERNEUT
AN DIE URNE!**

Jede Stimme zählt

**lösungsorientiert
zuverlässig
bürgerlich**

Damit Buchsi attraktiv bleibt!



HERZOGENBUCHSEE
Sektion Herzogenbuchsee – Oberörsch
info@svp-herzogenbuchsee.ch
www.svp-herzogenbuchsee.ch

LIVIA STAUER

Als Gemeindepräsidentin



Seit 14 Jahren ist Livia Stauer in Buchsi zu Hause. Für sie ist klar: Für diese Gemeinde will sie sich engagieren. Als neue Gemeinderätin tritt Livia Stauer auch für das Amt als Gemeindepräsidentin an. Ihr Rüstzeug? Sie arbeitet seit 2019 als **Juristin (MLaw)**. Zuvor war sie zwölf Jahre als **Lehrerin** tätig. Damit ist sie mit Verwaltungsrecht und der für Herzogenbuchsee hochaktuellen Bildungsthematik bestens vertraut. Auch sonst lehrt sie das Leben als **Mutter von drei Kindern** – das Erste ist schon bald erwachsen – viel.

Livia Stauer setzt sich ein für:

- hohe Bildungsqualität für unsere Kinder
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Sicherheit auf Strassen und Schulwegen
- Spielplätze und Begegnungszonen
- Wohn- und Lebensraum für alle
- attraktive, neue Wohnquartiere
- einen attraktiven Wirtschaftsstandort
- erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Biodiversität und Grünflächen
- nachhaltige Sozialpolitik
- Förderung des Vereinslebens
- ausgeglichene Finanzen

Von Herzen für Herzogenbuchsee:

**«Ich will Buchsi als Zentrums-
gemeinde – bei stabiler Finanzlage –
stärken. Der Erhalt der guten
Infrastruktur für die Bevölkerung
ist für mich ebenso zentral.
Ich setze mich für Buchsi als
attraktiven Firmenstandort
ein. Dabei dürfen wir Umwelt-
fragen nicht hintenanstellen
– eine intakte Natur ist unsere
Lebensgrundlage.»**



**Gemeinsam an die Urne.
Am Sonntag, 2. Juli 2023.**

Wir wählen Livia Stauer!

Für konstruktive und zukunftsgerichtete Politik in Buchsi!



Bettenhausen

«Landsgemeinde» als Volksfest

Die Frühjahrs-Gemeindeversammlung in Bettenhausen hat in diesem Jahr in spezieller Form – quasi als «Landsgemeinde» – in einem Wagenschopf im Ortsteil Bollodingen stattgefunden. Die Idee des Gemeinderates ist offenbar gut angekommen, sind doch insgesamt 92 Stimmberechtigte erschienen, was immerhin einer Stimmbeteiligung von 17 Prozent entspricht.

Nach einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Thörigen wurden die ordentlichen Traktanden – Jahresrechnung, Kredit für Dämmungsarbeiten in Schulhaus und Mehrzweckhalle, sowie Revision des Schulverband-Reglementes – spektiv behandelt und allesamt angenommen.

Im gemütlichen zweiten Teil war die Bevölkerung zu Hamme und Kartoffelsalat eingeladen, Kinder konnten mit Vertretern des Buchser «Jugendhuus» spielen und basteln, und für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo «Toni & Fäni». Alles in allem – ein gelungener Abend, bei herrlichem Sommerwetter und mit erfreulich guter Beteiligung. (na/mh)

Erfolgreiche Intervention

WC-Anlage am Bahnhof Buchsi

Mitte März wurden wegen des Bahnhofumbaus der Kiosk und die WC-Anlagen abgebrochen. Ein Ersatz für die WC-Anlage sei bis Ende 2024 nicht vorgesehen, liess die SBB auf Nachfrage verlauten. Sowohl die SP Buchsi also auch der Gemeinderat intervenierten bei der SBB-Projektleitung umgehend.

Sie hätten nie mit einem Aufstand der KundInnen gerechnet, war die Antwort der SBB. Dank der Intervention der SP Buchsi



Provisorisches WC am Bahnhof Buchsi – die SBB ist auf ihren Entscheid zurückgekommen (Bild: hw)

und des Gemeinderats kam die SBB aber auf ihren Entschluss

zurück. Seit Ende Mai gibt es eine mobile WC-Anlage am Bahnhof Buchsi, die täglich von 6 – 19 Uhr geöffnet ist. Ebenfalls seit Ende Mai gibt es ein Kiosk-Provisorium.

Nach dem Umbau werden sich der Kiosk als Avec-Shop und die Toiletten im Bahnhofgebäude befinden. Die SP, so teilt die Partei weiter mit, wird sich dafür einsetzen, dass es dannzumal auch wieder einen bedienten Bahnschalter geben wird. (hw/buz)

«Juradorf» Wiedlisbach

Zweite Bauetappe kommt wie geplant voran

Die zweite Bauetappe des Demenzdorf-Projekts «Juradorf» in Wiedlisbach stand im Zentrum der DV der Immobiliengenossenschaft Oberaar-gau, IGO. Das Baugesuch ist eingereicht, noch in diesem Jahr sollte die Baubewilligung vorliegen.

In der zweiten Bauetappe des Projekts «Juradorf» werden die obersten drei Geschosse des bestehenden Hochhauses rückgebaut und die verbleibenden drei Obergeschosse zu weiteren drei Wohn-Einheiten, analog den seit April 2022 bezogenen Neubauten im Demenzdorf umgebaut. Im Erdgeschoss wird künftig

das Heim-Restaurant mit einem vergrösserten Platzangebot eingerichtet.

Ende April ist das Baugesuch eingereicht worden; mit der Baubewilligung wird bis im Herbst gerechnet, dann folgt die Detailplanung mit Arbeitsausschreibungen, sodass im Frühling 2024 die Bauarbeiten beginnen sollten. Mit der Fertigstellung der zweiten Etappe «Juradorf» wird gegen Ende 2025 gerechnet. Für die 2. Bauetappe hat die Delegiertenversammlung vor einem Jahr den entsprechenden Bankkredit von 14,3 Mio. Franken bewilligt. (mh)



Visualisierung des Hochhauses im «Juradorf», wie es nach dem Umbau aussehen wird. (Bild: zvg)

Anzeige

Besser Sehen in Herzogenbuchsee

Unsere Leistungen rund um Dein besseres Sehen:

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Ausführliche, persönliche Beratung
- riesige Brillenauswahl auch an Sportbrillen, Schiessbrillen und Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Spezialanfertigungen
- Kinder-Brillen
- Kauf auf Rechnung mit Ratenzahlung (bis zu 12 Monaten zu 0% Zinsen) möglich
- und vieles mehr!



Sandra Flückiger und Rico Flückiger freuen sich auf Sie!

Du bist überzeugt?
Dann vereinbare gleich einen Termin mit uns und lass dich ausführlich von uns beraten!

FLÜCKIGER OPTIK

HÖRCENTER

luege... lose... Flückiger

Herzogenbuchsee | Bernstrasse 7 | Tel. 062 961 90 50 | www.flückiger-optik-hörcenter.ch



**ELEKTRO
GYGAX**

Elektro Gygax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50
✉ info@elektro-gygax.ch

- Elektrische Installationen
- Reparaturen
- Neu- und Umbauten
- Elektro-Shop



www.elektro-gygax.ch

VAUTHEY AG
MALEREI GIPSEREI
ISOLATIONEN TROCKENBAU
Tel. 062/961 52 25 **HERZOGENBUCHSEE**
Vermietung von Hebebühnen

HERZOGENBUCHSEE

Landi Laden
mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tankstelle
mit Shop und Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 06.00 bis 22.00 Uhr

info@landibuchsi.ch



AGROLA
Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

SUBINGEN

Landi Laden
mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Tankstelle
mit Autowaschanlage
(Waschboxen, Staubsaugerplätze)

info.subingen@landibuchsi.ch



www.landibuchsi.ch

Druckerei Schaubli AG

SCHREINEREI



MÖBEL
INNENAUSBAU
PLANUNG

STAUFFER

Wangenstrasse 23 ■ 3360 Herzogenbuchsee ■ Tel. 062 961 22 44
www.schreinereistauffer.ch ■ info@schreinereistauffer.ch



Andreas Wagner AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 53
www.wagnergartenbau.ch

Ihr Garten liegt uns am Herzen



**Wir machen mehr aus Ihrem Garten –
damit Sie sich von Herzen freuen können**

Ihr kompetenter Partner für Gartenplanung, Gartenbau und Gartenunterhalt



Elsässer AG
Haustechnik

Aeschstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 38 13

Sanitär-Installationen/Reparaturen



ROHNER

35766

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Arwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ablauf- und Rohrreinigung

Wir reinigen und entstopfen Ablaufleitungen, Sickerleitungen, Lavabos, Toiletten und sind Ihr Spezialist für sämtliche Spül- und Saugarbeiten.

GERBER

Gerber Roggwil/Rothrist, Tel. 062 916 40 80
Rohr-Reinigungs-Service

Buchsi-Wahlen

Gemeinsam für Buchsi – Unterstützung für Livia Stauer

Mit 503 Stimmen erzielte Denise Arni, die Kandidatin von «Gemeinsam für Buchsi» EVP Herzogenbuchsee und Die Mitte Herzogenbuchsee u.U. nach Ansicht ihrer Partei ein sehr gutes Resultat, das deutlich über die Wähleranteile von «Gemeinsam für Buchsi» hinausgeht. Auf Rang 3 platziert, zog Denise Arni ihre Kandidatur noch am Sonntagabend zurück.

«Gemeinsam für Buchsi» dankt Denise Arni für Ihre Bereitschaft, mit ihrer Kandidatur erstmals seit Jahren den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern eine Wahl an der Urne ermöglicht zu haben. Denise Arni ihrerseits bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung, wird weiterhin das Departement Kultur im Buchser Gemeinderat mit Engagement führen und hauptberuflich den Zyklus 2 im Schulhaus Mittelholz als Schulleiterin verantworten.

Zwischenzeitlich haben die beiden Parteivorstände beschlossen, im zweiten Wahlgang die Kandidatur von Livia Stauer (GLP) zu unterstützen. Und weiter schreibt Gemeinsam für Buchsi: «Beide noch im Rennen verbliebene Kandidatinnen verdienen es, dass ihre Bereitschaft für dieses Amt zu kandidieren, mit einer hohen Stimmbeteiligung honoriert wird. (gfb/buz)

SP Herzogenbuchsee unterstützt Livia Stauer

Die SP Herzogenbuchsee unterstützt im zweiten Wahlgang Livia Stauer (GLP) für das Gemeindepräsidium von Buchsi. Bereits im ersten Wahlgang hatte sich die SP Buchsi sowohl für Livia Stauer (GLP) als auch für Denise Arni (EVP) ausgesprochen, da sie sich in der aktuellen Situation mit dem vorzeitigen Rücktritt von Markus Loosli (GLP)

eine ausgleichende Gemeindepräsidentin wünscht. Das gute Abschneiden der beiden Kandidatinnen der Mittenparteien GLP und EVP mit über 1'200 Stimmen zeige, dass die Mehrheit der Stimmenden dies ebenso sieht.

Nachdem nun Denise Arni als Drittplatzierte nicht mehr zum zweiten Wahlgang antritt, empfiehlt die wählerstärkste Ortspartei Livia Stauer zur Wahl als Gemeindepräsidentin. Sie erreichte mit 731 Stimmen ein sehr gutes Resultat. (sp/buz)

Grünliberale Partei (GLP): Erfreut über Unterstützung

Die GLP Herzogenbuchsee gratuliert Livia Stauer zum hervorragenden Resultat im ersten Wahlgang für das Gemeindepräsidium von Herzogenbuchsee. Livia Stauer hat mit 35 Prozent am zweitmeisten Stimmen erzielt und wird auch im zweiten Wahlgang antreten.

Die GLP dankt in ihrer Mitteilung allen Wählern für das grosse Vertrauen und den anderen Parteien und Kandidatinnen für den fairen Wahlkampf. «Wir Grünliberalen sind sehr erfreut über die breite Unterstützung der Bevölkerung. Besonders freut uns auch die Unterstützung der Ortsparteien EVP, die Mitte und SP für den zweiten Wahlgang.»

Und weiter steht in der Mitteilung: Vermittlung, Zusammenarbeit und die Erarbeitung von Kompromissen würden Livia Stauer und den Grünliberalen als Mitte-Partei im Blut liegen. In der GLP sei man überzeugt, dass Livia Stauer mit ihrer gewinnenden Art, der juristischen Ausbildung und der grossen und breiten beruflichen sowie privaten Erfahrungen bestens für dieses anspruchsvolle Amt geeignet ist. «Wir wünschen uns auch für den zweiten. Wahlgang vom 2. Juli eine hohe Wahlbeteiligung und laden die Bevölkerung herzlich zur Stimmabgabe ein.» (glp/buz)

Bahnhof West

Erfolgreiche Einsprache

Im Rahmen der öffentlichen Planauflage erhob die SP Herzogenbuchsee in sieben Punkten Einsprache gegen das Projekt Bahnhof-West – nicht um es zu verhindern, sondern um es zu verbessern. Nachdem der Gemeinderat die Begehren der SP weitgehend aufgenommen hat, zog die Ortspartei ihre Einsprache vollumfänglich zurück.

Die SP erreichte mit ihrer Einsprache, dass die Bevölkerungszunahme von Buchsi durch Bahnhof-West kontinuierlich über mindestens 15 Jahre verteilt und nicht sprunghaft zu erfolgen hat. Der entsprechende Passus wurde im Baureglement aufgenommen. Damit sei sichergestellt, dass das Bevölkerungswachstum die Infrastruktur der Gemeinde nicht überlastet. Und weiter teilt die SP mit: Ebenfalls gutgeheissen hat der Gemeinderat das Anliegen der SP nach einer ausgewogenen Bewohnerstruktur. So sind mindestens 10 Prozent der neuen Wohnungen preiswert anzubieten. Damit im neuen Quartier westlich der Bahn nur Läden entstehen können, die der Quartiersversorgung dienen, wurde die erlaubte Fläche für den Detailhandel auf max. 500 m² pro Laden, resp. auf 1000 m² im gesamten Gebiet beschränkt. So werden verkehrsintensive Ladennutzungen und damit auch eine Konkurrenzierung der Läden im Dorfkern verhindert.



Die SP erreichte mit ihrer Einsprache, dass im Quartier Bahnhof-West viele schattenspendende Bäume gepflanzt werden können. (Bild: zvg)

Autoarmes Quartier

Das Gebiet Bahnhof-West mit seiner Nähe zum öffentlichen Verkehr soll aus Sicht der SP ein Quartier mit möglichst wenig Autoverkehr werden. In der Zonenplanung wurde auf Anstoss der SP festgelegt, dass es pro Wohnung nur einen Autoabstellplatz geben darf. Weiter erreichte die SP, dass neue Kinderspielplätze, ob private oder öffentliche, für alle Quartierbewohner zugänglich sein müssen. Sie dürfen auch nicht zweckentfremdet werden. Für die Biodiversität, das Klima und die Wohnqualität erachtet es die SP ausserdem als zentral, dass auf dem Areal grosse, schattenspendende Bäume gepflanzt werden. Diesem Anliegen wird nun mit einer entsprechenden Vorschrift im Richtplan Rechnung getragen. (sp/buz)

Anzeige

Besser Hören in Herzogenbuchsee**Unsere Leistungen rund um Dein besseres Verstehen:**

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Ausführliche, persönliche Beratung
- KOSTENLOSER Hörtest
- Hörsysteme aller Marken
- Individueller Gehörschutz
- Kauf auf Rechnung mit Ratenzahlung (bis zu 12 Monaten zu 0% Zinsen) möglich
- Spezialisiert auf Hörgeräte-Anpassung bei Kindern
- Hausbesuch-Service



Sandra Flückiger und Rico Flückiger freuen sich auf Sie!

Du bist überzeugt?

Dann vereinbare gleich einen Termin mit uns und lass dich ausführlich von uns beraten!

FLÜCKIGER OPTIK

HÖRCENTER

Arbeitsgruppe Buchsi klimaneutral

Klimagespräche – es gibt noch viel zu reden

Die Annahme des Klimagesetzes hat den Boden geschaffen für den Staat, weitere Schritte zur Eindämmung der Klimakrise zu machen. Aber der CO₂-Fussabdruck der Menschen in unserem Land ist damit nicht kleiner geworden.

Wenn viele meinen, wir müssten nun alles daran setzen, mehr Energie zu erzeugen, diese effizienter einzusetzen und so tun, als könne alles wie bisher, nur grün weitergehen, dann lügen wir uns in die Taschen. Jede und jeder kann schon jetzt dazu beitragen,

dass sich die Klimaveränderung nicht zu einer Klimakatastrophe entwickelt.

Wenn der Erderwärmung, dem verheerenden Artensterben mit Biodiversitätsverlust und dem unbremsten Verbrauch der Ressourcen Einhalt geboten werden soll, dann müssen wir anders leben, anders reisen, andere Ansprüche an ein gutes Leben stellen.

Das gelingt am besten, wenn viele davon überzeugt sind, wenn Mehrheiten für demokratische Entscheide gewonnen werden. Dazu wollen die Klimagespräche beitragen.

Radikale Klimastreiter und die meisten WissenschaftlerInnen

sagen es unterdessen klar und deutlich: Die Veränderung findet in jedem Fall statt, geplant und geordnet oder aber erzwungen durch Katastrophen. Mir ist der Weg über Einsicht und Solidarität sympathischer.

An den geplanten Klimagesprächen in Buchsi gibt es noch Platz. Melden Sie sich an, diskutieren Sie mit. (hg)



Klimagespräche

Ort:	Kirchgemeindehaus (Bettenhausenstrasse, 3360 Herzogenbuchsee)
Zeit:	19.15–21.30 Uhr
Daten:	jeweils Do, 24. Aug. / 7. Sept. / 21. Sept. / 5. Oktober 2023
Moderation:	Verena Kallweit (Niederörsz) / Hans Gfeller (Herzogenbuchsee)
Anmeldung:	online möglichst bald https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraechе/aktuelle-klimagespraechе/
Rückfragen:	hans.gfeller@besonet.ch oder 079 206 20 47

Anzeigen

AUTO STAUB AG

IHRE NISSAN-GARAGE

Neuwagen | Occasionen
Reparaturen | Mietbusse und Camper

AUTO STAUB AG, Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. H'buchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch








Hosner Holzbau

Ihr Holzbauprofi aus der Region

Hosner Holzbau GmbH
Oberfeldweg 3
3373 Röthenbach

062/961 67 77
079/223 42 79
www.hosner-holzbau.ch

Andreas Schärer
Treuhand GmbH

Persönlich – Diskret – Effizient!

Ob Private, kleine oder grosse Betriebe, wir sind gerne für Sie da und erledigen sämtliche Arbeiten speditiv und preiswert.

- Buchführung
- Steuerberatung
- Verwaltung
- Inkasso

Oberstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 079 951 23 60
schaerer-treuhand@besonet.ch
www.schaerer-treuhand.ch



Neuer Look für den Sommer?

Wir sind auch in den Sommerferien für Sie da!

coiffeur hairstyle

monika hängärtner

062 530 00 90 · Mittelstrasse 8 · 3360 Herzogenbuchsee

IG Biodiversität

Wussten Sie, dass ...

...Insekten schon seit 480 Mio. Jahren auf dieser Erde leben.

- Bienen, Wildbienen und Nachtfalter bestäuben Pflanzen.
- Mistkäfer füttern ihre Larven mit Unrat, Kot und Abgestorbenem; diese verwandeln es in Humus.
- Die Maden der Fliegen sorgen dafür, dass Kadaver in Erde verwandelt werden und somit keine Gefahr für unsere Gesundheit mehr sein können.
- Insekten regulieren sich untereinander, damit nicht eine Art

überhand nimmt. Das grüne Heupferd frisst kleinere Insekten und kaum Grünpflanzen.

- Insekten vermehren sich in grossen Mengen, so dass auch Zugvögel und Fledermäuse ernährt werden.

Wo es Insektenplagen gibt, ist oft der Mensch ursächlich beteiligt, weil er Pestizide benutzt und Monokulturen betreibt. So breitet sich der Kartoffelkäfer aus, auch weil die Winter wärmer sind und die Käfer, die im Boden überwintern, nicht erfrieren.

- Blattläuse saugen Pflanzensaft, sie können erhebliche Schäden anrichten. Wichtig ist es, dass wir Schweb- und Florfliegen und Marienkäfer mit ihren Larven



Florfliege (links), Marienkäfer-Larve (oben rechts), Mistkäfer (unten rechts) – jedes Insekt hat seine Berechtigung und seine Aufgabe. (Bilder: M. und H. Gfeller)

arbeiten lassen; also nicht zu früh mit Pestiziden eingreifen.

Jedes Insekt hat seine Berechtigung und seine Aufgabe im Gefüge der Natur. Darum, seien Sie mutig und lassen Sie Teile Ihres Rasens zu einer Wiese werden – mähen Sie sie nur zweimal im

Jahr. Wenn ein Streifen stehen gelassen wird, können sich Heugrümpfer, Wildbienen, Schmetterlinge u.a. dorthin retten und ihre Eier ablegen, damit sie im neuen Jahr wieder da sind. (mg)

Für Gartenberatungen stehen wir weiterhin zur Verfügung: biodivers@quickline.ch



Anzeigem



GARAGE PNEUHAUS
Bruno Langenegger

Wangenstrasse 80
3360 Herzogenbuchsee



Tel. 062 961 02 61
Fax 062 961 02 64
info@garage-langenegger.ch

Qualität nach Mass

SCHREINEREI
SCHMID OBERÖNZ

TÜREN ■ FENSTER ■ KÜCHEN ■ SCHRÄNKE

062 961 14 49 ■ info@ssob.ch ■ www.schreinerschmid.ch

Möchten auch Sie Ihre IT vergessen?

Überzeugen Sie sich von unseren individuellen ICT-Lösungen für Ihr KMU.

Wir freuen uns auf Sie!
+41 (0)62 961 61 36
info@cfu.ch



IT-Lösungen für KMU

Schreinerei P. Schmid AG, Oberönz

EgoKiefer Fenster – entwickelt für Menschen



Helle und wohnliche Räume, dank nachhaltigen Fenstern von EgoKiefer. (Bild: zvg)

Ob urban, funktional oder eingebettet in eine Berglandschaft – die Anforderungen an Ästhetik und Funktionalität von Fenstern sind so vielgestaltig wie die Räume, denen sie den Rahmen geben.

EgoKiefer bietet mit ihrem Fenstersortiment Lösungen für zahlreiche Bedürfnisse – ob bezüglich

Materialien, Verarbeitung, Zusatzausstattungen oder Energieeffizienz. Zusammen mit einer

ausgeprägten Ästhetik verbinden sich diese High-Tech-Produkte im Bau zu einem harmonischen Gesamtbild.

Dass dabei auch die positive Ökobilanz der EgoKiefer Fenster weit über die Qualität der verwendeten Materialien hinaus reicht, ist der langjährigen Erfahrung und konsequenten Ausrichtung des Unternehmens auf Naturverträglichkeit und Nachhaltigkeit zu verdanken. EgoKiefer Fenster gewinnen im Laufe ihrer Lebensdauer mehr Energie als sie an Umweltbelastung bei Produktion und Entsorgung verursachen.

Klassiker Kunststoff – grenzenlos flexibel

«Kunststoff» ist ein beliebte Material für den Fensterbau und bietet eine Vielzahl an Vorteilen. An Langlebigkeit und Nachhaltigkeit fehlt es auch dem EgoKiefer Klassiker im Wohnungs- und Haus

bau nicht. Das Kunststoff-Fenster Ego®Allround bietet zahlreiche Variationsmöglichkeiten bei Farbe, Form und Ausstattung und ist zudem überaus witterungsbeständig, pflegeleicht und robust. Dank einer neuen Schweissttechnologie gehören sichtbare Gehrungen der Vergangenheit an. Optional auch bei weissen Kunststoff-Fenstern. Seine sehr gute Ökobilanz und die besondere Eignung für Renovationen – dank einer höheren Bautiefe – macht es zu einem eigentlichen Klassiker im Fensterbau. Für das Ego®Allround-Fenster-system stehen mit verschiedenen Aluminiumschalen-Ausführungen zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung – ob flächenbündig oder flächenversetzt. Durch den witterungsbeständigen Kunststoff und Aluminium ist eine hohe Langlebigkeit garantiert. (pd)

Die Spezialisten für

EgoKiefer

Fenster und Türen

Für Sie persönlich
vor Ort in Oberönz.

SCHREINEREI
SCHMID AG

Solothurnstrasse 14
3363 Oberönz
Tel. 062 961 14 49
info@ssob.ch
schreinerschmid.ch

Einfach komfortabel.

Sport-Nachrichten

Starke regionale Resultate am Feldschiessen

Am Eidg. Feldschiessen vom ersten Juni-Wochenende sind in der Region Buchsi sehr gute Resultate erzielt worden. Über 200 Schützinnen und Schützen aus den Vereinen des Regionalverbands Altachenz (Bettenhausen, Bleienbach, Herzogenbuchsee, Niederönz und Oberönz) sind auf dem Schiessplatz Bleienbach zum diesjährigen Wettkampf angetreten.

Die besten Resultate: 1. Aeschbach Peter (SG Oberönz), 69 Pt.; 2. Mühlethaler Martin (SS Bettenhausen), 68; 3. Loris Martini (SG Herzogenbuchsee), 68; 4. Steiner Hans-Peter (SS Bettenhausen), 67; 5. Dennler Lilian (SS Bettenhausen), 67; 6. Dennler Patrick (SS Bettenhausen), 67; 7. Schär Patrik (SG Oberönz), 67.

Im traditionellen Königsausstich zum Abschluss mit den besten Schützen/innen der Wochenend-Rangliste schwang Lilian Dennler mit einem Total von 135 Punkten aus zwei Durchgängen obenaus, vor Loris Martini und Patrik Schär (beide 132). (bn/buz)



Die drei Besten des Königsausstichs (von links): Loris Martini (2.), Lilian Dennler (Siegerin), Patrik Schär (3.). (Bild: zvg)

Ferienkurs Leichtathletik: jetzt anmelden

Der Turnverein Herzogenbuchsee organisiert in der zweitletzten Buchser Ferienwoche vom 31. Juli bis 4. August den 32. Leichtathletikkurs für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Anfänger sollen die Vielfalt der Leichtathletik kennen lernen und Fortgeschrittene haben Gelegenheit, ihre technischen Fähigkeiten weiter zu verbessern. Jeweils von 9.45–11.45 Uhr und von 16–18 Uhr bieten die Leitenden auf den Sportanlagen der Oberstufe ein abwechslungsreiches Programm an.

Auskunft und Anmeldung bis 6. Juli bei Adrian Pulfer, Birkenweg 4, 3367 Thörigen, 062 961 69 55 oder adrian.pulfer@besonet.ch; Anmeldeformular unter: www.tvh.ch. (tvh)

Fussball

Historischer Dreifach-Aufstieg für FC Buchsi

Was dem FC Buchsi gelang, kann ohne Übertreibung als historisch bezeichnet werden: Dreifach-Aufstieg der 1. und 2. Mannschaft sowie des Frauenteam!

Am souveränsten durch die Saison steuerte das Frauenteam. Am Ende stehen den 16 Siegen nur gerade zwei Niederlagen gegenüber. Die Rückkehr in die 2. Liga stand schon seit drei Wochen fest. Letztmals in der 2. Liga vertreten waren die Buchsi-Frauen vor sechs Jahren. Gar acht Jahre dauerte es bis zum Aufstieg der 1. Herrenmannschaft von der 3. Liga in die 2. Liga regional. Und wie: Der FCH lieferte im letzten Spiel, als man liefern musste und schickte Roggwil gleich mit einer 11:0-Packung nach Hause. Ein Sieg, der auch den herausragen-



Aufstiegs-Freude beim FC Buchsi. (Bild: fch)

den Teamspirit untermauerte, welcher dem FCH letztlich den Erfolg ermöglichte. Nach acht langen Jahren ist der FCH wieder da, wo er gemäss eigenem Selbstverständnis auch hingehört – nämlich in der 2. Liga.

Lange in einen Dreikampf verwickelt war die 2. Mannschaft in der 4. Liga. Utzenstorf und Huttwil waren bis zum letzten Spieltag

ebenfalls im Rennen um den Aufstieg. Dank einer fast makellosen Rückrunde setzte sich aber schliesslich der FCH durch. Nur gegen Utzenstorf gab das Team beim 0:0-Unentschieden Punkte ab, alle anderen Rückrundenspiele wurden gewonnen. Besonders in Erinnerung bleiben wird der dramatische 1:0-Sieg in der Nachspielzeit in Kirchberg am zweitletzten Spieltag. Beim abschliessenden 8:1 gegen Roggwil wurden die Nerven wesentlich weniger strapaziert. Aufgrund des Aufstiegs der 1. Mannschaft kann das Team von Luca Michetti nächste Saison in der 3. Liga Gruppe 3 antreten und wird dort hauptsächlich auf Gegner aus dem Oberaargau und Emmental treffen. Man darf sich schon jetzt auf viele Derbys freuen. (fch/buz)

Handball

Alex Milosevic – Trainer des Jahres!

Der HV Herzogenbuchsee war zur Krönung einer hervorragenden Saison an den Swiss Handball Awards gleich in zwei Kategorien an der Spitze vertreten. Alex Milosevic ist zum Trainer des Jahres bei den Frauen erkoren worden. Michelle Schmied war in der Kategorie wertvollste Spielerin nominiert.

Am Donnerstagabend, 15. Juni fand in festlichem Ambiente die Verlei-

hung der Swiss Handball Awards in der vollen Trafohalle in Baden statt. Der Anlass wird von der Zeitschrift Handballworld organisiert. Mit der Verleihung der Awards werden nach Saisonende die gezeigten Leistungen gebührend gewürdigt und breit kommuniziert. Das Wahlgremium bestehend aus den Trainern und den Captains der Nationalligateams, sowie aus Journalisten und Verbandsfunktionären wählt die Gewinner:innen der Kategorien MVP, Swiss Player, Newcomer, Trainer und Schiedsrichter; und die Fans wählen den Publikumsliebbling.

Anerkennung für Milosevic

Nach der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte mit dem Vordringen bis in die Playoff-Halbfinals war der HV Herzogenbuchsee dieses Jahr gleich zweimal in den Top 3 nominiert. Neben Alex Milosevic als Trainer des Jahres auch Michelle Schmied in der Kategorie MVP (wertvollste Spielerin). Zu seiner eigenen Überraschung wurde dann bei der Kürung des besten Frauentrainers Alex Milosevic ausgerufen und durfte den Preis unter Applaus



Swiss Handball Award für HVH-Trainer Alex Milosevic. (Bild: zvg)

entgegennehmen. «Ich bin stolz, dass ich aus diesem hochkarätigen Feld von Nominierten heraus, mit unter anderen Nationaltrainer Martin Albertsen, gewählt wurde.», sagt ein sichtlich überraschter Milosevic nach der Preisverleihung. Für Milosevic ist der Preis der Beweis und die Anerkennung, dass sich die kontinuierliche und bodenständige Arbeit auszahlt, welche der Verein seit Jahren verfolgt. «Den Preis durfte ich zwar entgegennehmen, er ist jedoch nicht für mich allein, sondern gehört genauso den Spielerinnen, dem Staff sowie auch meiner Frau, welche mir den Rücken freihält.» (hvh)

Nominierung für Michelle Schmied

Michelle Schmied, welche auf die Saison hin von Rotweiss Thun zu zum HVH in den Oberaargau zurückgekehrt war, musste bei der Wahl zur wertvollsten Spielerin der Saison Tabea Schmid von Meister LC Brühl den Vortritt lassen. Doch alleine die Top3-Nominierung darf als grosse Anerkennung für die Buchser Spielregisseurin gewertet werden. Schmied hat Routine und, gerade auch in kritischen Spielphasen, die nötigen Impulse in das sehr junge Team gebracht. Schmied hat die Mannschaft angeführt und im Verband einer grossartigen Teamleistung das mitunter noch nötige Quentchen eingebracht für das Erreichen des 3. Platzes und der Qualifikation für den Europacup. (tvh)

80er-Jahre Künstler-WG

Das Freakhotel von Buchsi



So kreativ wie die BewohnerInnen war das Freakhotel auch eingerichtet: Blick in den Gemeinschaftsraum. (Bilder: zvg)

An der damals besetzten Berner Reitschule wurde der Hampelmann als «Albiseppi» zum Symbol der Berner Jungenbewegung.

Im Sog der Jugendunruhen der 1980er-Jahre existierte in Herzogenbuchsee eine ganz spezielle Künstler-WG – vom Dorf nahezu unbemerkt. Im «Freakhotel» lebte man alternative Wohnformen, wurden wilde Partys gefeiert und die Band «Stop the Shoppers» gegründet. Dort entstand auch ein Kunstwerk, das später in die Geschichte der Berner Reitschule eingehen sollte.

Heiko Schütz, der Eisenplastiker aus Niederönz, erinnert sich noch gut daran. Eines Morgens steckten vier junge Leute die Nase in sein Atelier. «Sie waren auf der Suche nach einer neuen Bleibe.» Heiko Schütz konnte weiterhelfen und gab ihnen den Tipp von einer halb leerstehenden ehemaligen Giesserei am Birkenweg (heute Lindenweg) in Buchsi. Durch Vermittlung von Schütz konnten die jungen Frauen und Burschen noch am selben Abend dort einziehen. Das war im Jahr 1983 der Beginn des «Freakhotels». Enden sollte das Wohnexperiment einige Jahre später mit dem Abbruch der Liegenschaft.

Bekannte Künstler

Zu den tragenden Leuten der WG gehörten unter anderem Schmid Schmidhauser und Matthias Schmid. Beides sind heute bekannte Künstler, Schmidhauser als Maler und Musiker, Schmid als Eisenplastiker. «Es war eine schöne Zeit voller Freiheit», blickt Schmid Schmidhauser auf die paar Jahre in Buchsi zurück. Neben dem harten Kern war ein ständiges Kommen und Gehen von unterschiedlichsten Bewohnerinnen und Bewohnern. Da sie von Kunst und Liebe nicht leben konnten, halfen sich die Freakhotel-Leute mit Gelegenheitsarbeiten über die Runden. Wer Geld hatte legte solidarisch etwas in die Haushaltskasse. «Wir nahmen auch Geflüchtete aus diversen Ländern auf», erzählt Schmidhauser. Bald verkehrte im Freakhotel eine breite Musik- und Künstlerszene. So waren neben Heiko Schütz auch Bernhard Luginbühl und seine Söhne fleissige Gäste. Aus der ehemaligen Giesserei holte Vater Luginbühl Holzgussformen, die er für seine «Zorn»-Verbrennungen brauchte. Einmal im

Monat gab es eine wilde Party mit Livemusik. Die Bands wie auch die BesucherInnen pilgerten aus der ganzen Schweiz nach Buchsi. In diesem kreativen Umfeld gründete Schmid Schmidhauser die Band «Stop the Shoppers». Mit von der Partie war auch der Buchser Andi Hug, der heute bei Patent Ochsner das Schlagzeug führt.

Vom Buchser Kornhaus an die Berner Reitschule

Im Freakhotel schuf Matthias Schmid einen grossen Hampelmann. Im April 1986 fand im Gemeindepark in Buchsi eine Ausstellung zum 1100-Jahr-Jubiläum statt. Eigentlich war der Hampelmann dafür gar nicht vorgesehen. Künstlerfreunde fanden jedoch, dieser passe sehr wohl zur Ausstellung, und sie hängten den Hampelmann in einer Nacht- und Nebelaktion ans Kornhaus. Im Oktober 1987 hing derselbe Hampelmann als «Albiseppi» am Eingang der damals besetzten Berner Reitschule (Marco Albiseti war in den 1980er-Jahren Polizeidirektor der Stadt Bern).

Wie kam es dazu? Gemäss Schmidhauser unterstützten die Freakhotel-Leute den Kampf der Jugendbewegung für mehr Freiräume. «Wir wollten gewaltfrei und mit Witz ein Zeichen gegen die Obrigkeit setzen». So kam ihnen die Idee mit dem «Albiseppi». Der Hampelmann von Matthias Schmid hing lange an der Reitschule und wurde so zum Symbol der Berner Jugendbewegung.

Kaum Einheimische

Auch wenn nur wenige Einheimische im Freakhotel verkehrten, ganz unbemerkt blieb das Treiben der Hippie-WG in Buchsi nicht. «Die Nachbarschaft hatte keine Freude an uns. Wir wurden angefeindet und hatten immer wieder die Polizei im Haus», schildert Schmid Schmidhauser die Situation im Quartier. Einer der wenigen Buchser Gäste im Freakhotel war Hannes «Johnny» Hug, der heute im Kreuz-Keller zusammen mit Bänz Friedli die Talkshow «Pflotschhoger» moderiert. Er, der im Dorf eher aneckte, fühlte sich dort sofort wohl. «Ich verkehrte viel im Freakho-

tel. Die Leute hatten mich gerne.» Das Freakhotel zog nicht nur Kreativgeister sondern auch Junkies an. Die Junkie-Szene nahm mehr und mehr überhand. «Wir haben vergebens dagegen gekämpft», sagt Schmid Schmidhauser rückblickend. Dies war einer der Gründe weshalb die Gründer den Ort nach und nach verliessen.

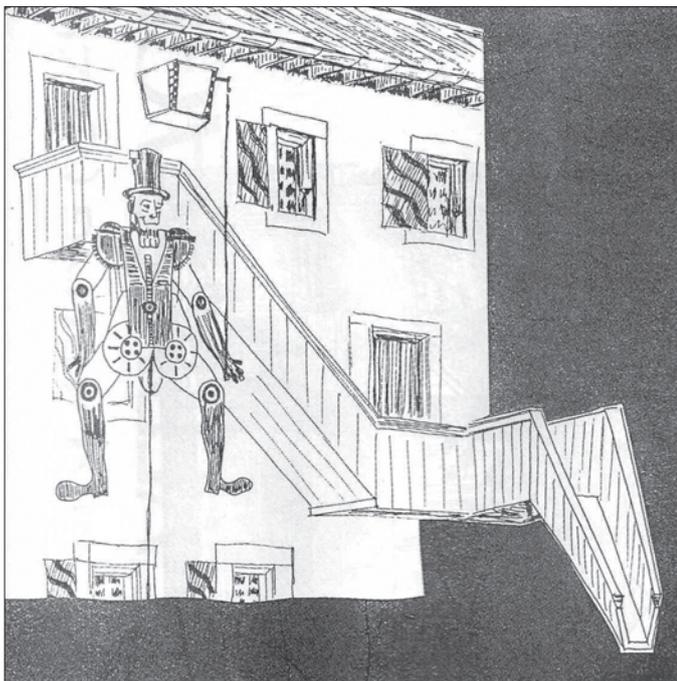
Fabrik musste weichen

Wie und wann das Freakhotel letztlich endete, kann mehr als 35 Jahre später nicht mehr genau rekonstruiert werden. Die Fabrik jedenfalls wurde abgerissen und musste zwei kleineren Mehrfamilienhäusern weichen.

(Hans Wyssmann)



Die jungen Freakhotel-Leute: hinten Schmid Schmidhauser (l) und Hannes Hug (r) in der Mitte mit Schnauz Matthias Schmid.



Der von Matthias Schmid konstruierte Hampelmann hing zuerst am Buchser Kornhaus (Zeichnung Walter Gfeller).



Kochtöpfli

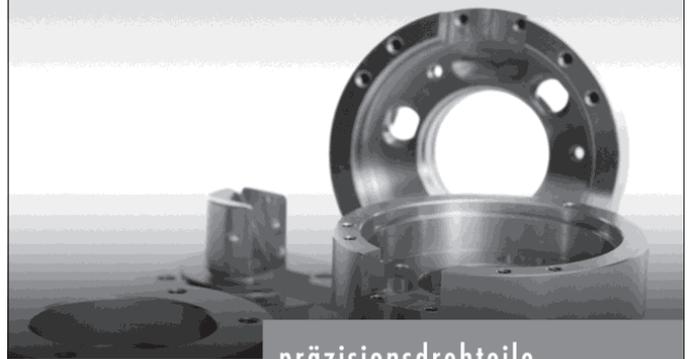
Party-Service für jeden Anlass

Kochtöpfli GmbH

Cuno-Amiet-Strasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 01 48 | barbara@kochtoeffli.ch
www.kochtoeffli.ch

Qualität hat einen Namen

moser



präzisionsdrehteile

Wir suchen Dich!

Bist Du auf der Suche nach einer spannenden Lehrstelle als Produktionsmechaniker(in) / Polymechaniker(in) EFZ?

Lehrstelle ab August 2024

Weitere Informationen findest Du auf unserer Webseite:



Hast Du Lust auf eine Schnupperlehre? Wir freuen uns auf Deine schriftliche oder elektronische Bewerbung mit Foto oder über einen Anruf an Tanja Beck, Tel. 062 956 20 21 oder tanja.beck@moser-ingold.ch

moser-ingold ag, Buchsistrasse 40,
3367 Thörigen, www.moser-ingold.ch

Ref. Kirche Herzogenbuchsee

Lieder und Opernarien

Sopranistin Olivera Ticevic, eine international gefragte Sängerin, gestaltet zusammen mit der einheimischen Musikerin Yuko Ito (Klavier) einen Abend mit Liedern und Arien aus verschiedenen Opern.

Die internationale Karriere von Olivera Ticevic wurde durch zwei Auszeichnungen initiiert, die sie 2011 und 2013 von der Austria Barock Academie in Wien erhalten hat. Seitdem ist sie als Sängerin für das Projekt Queen Christina of Sweden, die Europäerin, engagiert – ein Projekt, das kulturelle Werte und Unterschiede stärkt respektive nationale Grenzen überschreitet, Religionsfreiheit, Gleichstellung der Geschlechter und Meinungsfreiheit fördert. Dieses Projekt hat ihr die Möglichkeit gegeben, sich als Künstlerin zu entwickeln und Konzerte für ein grosses internationa-

les Publikum von Wien bis Tokio zu geben.

Einige der Opernrollen, die sie als Sängerin geprägt haben, sind die Rolle der Pamina in der Inszenierung von Mozarts Zauberflöte im Zürcher Opernhaus (2016/2017), die Rolle der Musetta in Puccinis La Boheme, die sie mehrfach gespielt hat, sowie die Rolle der Violetta beim Osloer Opernfestival 2021. Im Rahmen ihres Solisten-diploms an der Hochschule der Künste Bern hat sie 2019 Ligetis «Misteries of the Macabre» aufgeführt und für diese Aufführung den renommierten Tschumi-Preis gewonnen.

Begleitet wird Olivera Ticevic von Yuko Ito. Die Buchserin ist die Leiterin der Konzertreihe Cadenza. Als Musikerin tritt sie regelmässig im In- und Ausland auf. Daneben ist sie auch als Komponistin tätig. (buz)

Cadenza

SWISSLOS
Kultur Kantone Bern

Lieder-/Opernarienabend

Sonntag, 2. Juli 17:00 Uhr
Reformierte Kirche Herzogenbuchsee

R. Strauss: Zueignung, Morgen
G. Mahler: Urlicht, Das himmlische Leben

F. Schubert: Impromptu
F. Liszt: La Campanella

A. Dvorak - Rusalka
"Mesicku na nebi hlubokem"

G. Puccini- La Boheme
"Quando men vo"
"Tu che di gel si cinta"

Olivera Ticevic (Sopran)
Yuko Ito (Klavier)

Kollekte (Richtlinie 25/30.- Sfr.)

www.cadenza-konzerte-oberaargau.ch
IBAN CH58 0023 5235 3051 2601 H

Live-Stream durch Webseite der ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee https://www.ref-kirche-herzogenbuchsee.ch/fileadmin/user_upload/mp3/Livestream/Livestream.html



Anzeigen

1/2-Seite quer Fr. 200.–
(183 x 42 mm)

BUCHSI Zytig

Für die Region
seit 1857



Pflege
Betreuung
Reinigung

Krankenkassen anerkannt

Leistungen:

Bedarfsabklärung/Beratung
Behandlungspflege, Grundpflege
Palliativpflege
Betreuung
Unterstützung im Haushalt

Monique Katassou

Dipl. Pflegefachfrau freiberuflich
Ringstrasse 20
3362 Niederönz
moniquekatassou@curacasa-hin.ch
078 692 92 68

MIELE | SCHULTHESS | V-ZUG | ELECTROLUX

URBEN

DIE HAUSHALTSGERÄTE PROFIS

**SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR PARTNER FÜR
HAUSHALTSGERÄTE:**

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlgeräte,
Backofen, Wäschetrockner.

Urban AG

Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
062 961 62 20
www.urbenag.ch



la violetta
blumen

Bettina Reinmann & Team
Bahnhofstr. 5
3360 H'buchsee
062 961 61 16
blumen@lavioletta.ch
www.lavioletta.ch

Tag der Tracht

Volkstümliches für alle

Zum traditionellen «Tag der Tracht» (immer am 6. Juni) hat die Trachtengruppe Herzogenbuchsee und Umgebung in den Gemeindepark eingeladen. Neben Vorführungen der Trachtenleute und der Nachwuchsgruppen und musikalischen Einlagen der Alphornbläsergruppe Oberaargau sowie Vorträgen des Jodlerklubs Edelweiss, stand vor allem der Einbezug des Publikums im Vordergrund: Mitsingen und Mittanzen war erlaubt, und spätestens beim gemeinsamen Dauerbrenner «Amazing Grace» mit Lisa Stoll am Alphorn entstand so eine einmalige und tolle Stimmung. Das Motto «volkstümlich» galt auch für die Festwirtschaft mit urchigem Kartoffelsalat und selbstgebackenen Köstlichkeiten zum Kaffee, womit die Anwesenden auch kulinarisch voll auf ihre Kosten gekommen sind. (cw/mh)



Die Trachtengruppe Herzogenbuchsee in Aktion. (Bild: zvg)

Anzeige

LEU

Wir unterstützen Sie beim Hausverkauf von A bis Z

Leu Immobilien AG Langenthal | Solothurn
Milan Roman Leu
079 926 90 90 | leu.swiss

SVIT SCHWEIZ

Musikgesellschaft Herzogenbuchsee

Aktive Buchsi-Musik

Hochsaison für die Musikgesellschaft Herzogenbuchsee, MGH. Nach dem traditionellen Frühlingskonzert zum Muttertag in der ref. Kirche standen für die Musikantinnen und Musikanten der Buchsi-Musig in den vergangenen Wochen gleich zwei echte «Prüfungen» auf dem Programm, die das Korps überaus positiv bestanden hat.

Am letzten Mai-Wochenende beteiligte sich die MGH erstmals am Zuger Musikfestival – ein musikalischer Wettstreit, der zum 8. Mal ausgetragen wurde, und bei dem jeweils an zwei Tagen insgesamt 20 Musik-Korps einen zweiseitigen Wettbewerb mit Konzertvortrag und Parademusik bestreiten. Und die Premiere in der Innerschweiz ist der MGH hervorragend gelungen: als einziges der 20 teilnehmenden Korps wurde die MGH in beiden Wettbewerbssteilen mit dem höchsten Prädikat «ausgezeichnet» bewertet.

Und nur zwei Wochen später stand mit dem Oberaargauer Musiktag in Gondiswil bereits der zweite Wettbewerbs-Einsatz auf dem Programm. Hier bestritten die Buchser das Expertenkonzert – ohne Rangliste, aber mit einem sehr guten Expertenbericht – und landeten am Sonntag einen einmaligen Coup, wurde die MGH doch in der Marschmusik-Konkurrenz unter 17 teilnehmenden Gesellschaften mit 90,7 Wertungspunkten im 1.Rang (!) klassiert.

Marschmusik und Kulturpreis

Nach der Teilnahme an der traditionellen Marschmusik-Parade vom 21. Juni in Langenthal, stand die Buchsi-Musig bereits am Tag darauf wieder im Einsatz, liessen es sich doch über 30 Musikantinnen und Musikanten nicht nehmen, die Verleihung des diesjährigen Buchser Kulturpreises an ihren langjährigen Dirigenten



Stolz nimmt MGH-Präsident Leroy Brügger (ganz rechts) das Diplom für die Super-Leistung am Zuger Musik-Festival entgegen. (Bild: zvg)

Ueli Holenweg musikalisch zu umrahmen, wobei der Geehrte zur Freude aller nochmals zum Taktstock griff und «seine» Buchsi-Musig noch einmal dirigierte. Mit diesen erfolgreichen Aktivitäten findet die 6-monatige Übergangsphase mit Gast-Dirigent Armin Bachmann (Wolfwil/Sörenberg), wie geplant ihren Abschluss; im August wird der Meikircher Musik-Profi Martin Schranz die Direktion der MGH übernehmen (wir haben berichtet). (mh)

Stadtheater Langenthal

Saison 23/24 erneut mit Tanz und Akrobatik

Nach der Premiere in der vergangenen Spielzeit werden in der kommenden Saison 23/24 des Stadtheaters Langenthal die Sparten «zeitgenössischer Tanz» und «aktuelle Zirkusakrobatik» erneut ihren Platz finden.

Das Stadtheater Langenthal präsentiert sich auch in der kommenden Spielzeit als Gastspielhaus mit breitem kulturellem Angebot. Nebst den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Konzert, Kleinkunst und Kinder & Jugend sind auch die beiden genannten Sparten wieder im Spielplan zu finden. Ebenso traditionell werden auch im kommenden Winter 2023/24 wieder regionale und nationale Veranstalter (wie z.B. die Stadtmusik, die Oberaargauer Brassband, die Kadettenmusik oder das Langenthaler Dance Center) ihre Events in grosser Vielfalt in Langenthal realisieren.

Première am 21. Oktober

Eröffnet wird die neue Spielzeit am Samstag, 21. Oktober, mit dem Theater überLand und der Uraufführung des neuen Bühnenstückes «Längizyti» von Pedro Lenz. Wie schon im Vorjahr wird die Theatersaison in Langenthal aber bereits im August mit einem «Tag der offenen Tür» lanciert; am Samstag, 19. August, startet nämlich der Vorverkauf mit einem bunten Programm im und ums Theater. Von 10–17 Uhr werden die Theaterkassen und auch die – normalerweise verschlossenen – Theatertüren geöffnet sein und das Theaterteam mit Auskünften aller Art zur Ver-

fügung stehen. Das genaue Programm des Events wird rechtzeitig unter www.stadtheaterlangenthal.ch bekannt gegeben.

Budget-Kürzung

Mit der Volksabstimmung im Juni zum Budget 2023 der Stadt Langenthal ist auch definitiv geworden, dass das Stadtheater in der kommenden Spielzeit mit einem um 30'000 Franken reduzierten Budget von rund 2,3 Mio. Franken auskommen muss. Theaterleiter Ernst Jäggi akzeptiert diesen Entscheid der Politik und konzentriert sich auf das künstlerische Leben im Haus. Im Bereich «Musiktheater» sollen aber bewusst zwei Opern in Kleinformaten gespielt werden, was aber, so Jäggi, der künstlerischen Qualität keinen Abbruch tue. (mh)

Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee

Jodler-Chilbi in Heimenhausen

Am ersten Sonntag im Juli lädt der Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee zur Jodler-Chilbi mit Taufgottesdienst in der «alten Sagi» Heimenhausen ein.

Zum zweitenmal führen die Edelweiss-Jodler bei der «alten Sagi» in Heimenhausen einen gemütlichen Sommer-Anlass durch. Am Sonntag, 2. Juli 2023 beginnt dieser am idyllischen Festort an der Oenz mit einem Gottesdienst mit sieben Taufen ab 10.30 Uhr. Anschliessend sind die hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher zur gemütlichen Jodler-Chilbi mit Festwirtschaft (ab 12 Uhr), Unterhaltung (Nagelspiel, Zwirbeln) und Kinderprogramm (Basteln von Schiffli) eingeladen.

Nicht fehlen darf natürlich die musikalische und gesangliche Unterhaltung durch die organisierenden Edelweiss-Jodler sowie durch den Gastverein, den Jodlerklub Oberfrittenbach.

Pilzverein zu Gast

Im weiteren kann der historische Sägereibetrieb besichtigt werden, und mit dabei ist auch der Pilzverein Herzogenbuchsee mit interessanten Informationen

zu hoffentlich möglichst vielen Leckerbissen aus dem nahegelegenen Wald. Das Sommerfest dauert von 10.30 bis 16 Uhr – ein idealer Sonntags-Plausch für Jung und Alt! *(jke/mh)*



Sonntag 02. Juli 2023 10.30 – 16.00 Uhr
Jodlerchilbi bei der alten Sagi Heimenhausen
mit Taufgottesdienst

Nagelspiel Gast: JK Oberfrittenbach Sägereibetrieb Für die Kleinen:
 Zwirbeln Schifflibastel / -rennen

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr Pilzkunde mit Pilzverein

Anzeigen



Ihr Getränkeliereant
ADRIAN SCHNEEBERGER
 Getränkehandlung
 Mittelstrasse 12
 3360 Herzogenbuchsee
 Tel./Fax 062 961 66 06
 Natel 079 208 90 80

HENNIEZ



HEIZUNG DEFEKT?

LANG HILFT SCHNELL UND KOMPETENT

Industriestrasse 11
 3362 Niederörsz
 062 961 80 65

Försterstrasse 4a
 4900 Langenthal
 062 530 44 19

www.langheizungen.ch

DIE PROFIS FÜR HEIZUNGS-SYSTEME

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungen (Öl, Gas, Holz)
- Wärmerückgewinnung
- Free Cooling
- Planung
- Beratung
- Unterhalt
- Service

FREY TREUHAND GmbH
 THOMAS FREY – TREUHÄNDER MIT EidG. FACHAUSWEIS

PERSÖNLICH – KOMPETENT – UMFASSEND

Frey Treuhand GmbH · Zürichstrasse 56 · 3360 Herzogenbuchsee
 Telefon 062 961 23 78 · Telefax 062 961 23 07 · treuhandfrey@solnet.ch



The Palms
 THAI MASSAGE

Zürichstrasse 55 · 3360 Herzogenbuchsee
 075 499 55 55 · www.thepalms.ch

Di. bis Sa. 10:00 – 20:00 Uhr
 So. + Mo. geschlossen



SÜMI SCHREINEREI

Für Hobbyköche & Gourmets:
 eine Küche von Sümi

Sümi Schreinerei GmbH
 Byfangweg 18 · 3360 Herzogenbuchsee
 T 062 961 06 06 · info@suemi.ch

Küchen • Schränke • Trennwände • Innenausbau • Türen • Fenster • Insektenschutz

SUEMI.CH

Agenda Juli 2023

Gewusst wo

Freitag, 30. Juni

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – KKB Summerstages mit Wazomba – DIE Big Band aus Langenthal; grandioser Sound, leckeres Essen und auserwählte Cocktails unter freiem Himmel; Essen ab 18 Uhr, Konzert: 20 Uhr; «Kreuz» / Kirchgasse; Infos / Tickets / Tischreservierungen: www.kreuzkellerbuehne.ch

Samstag, 1. Juli

Herzogenbuchsee: Alterszentrum Scheidegg – Parkfest; Verkaufsstände, Attraktionen, Speis und Trank, für Gross und Klein; 10–16.30 Uhr (geführte Rundgänge: 11 Uhr / 13 Uhr / 15 Uhr); Alterszentrum Scheidegg
Herzogenbuchsee: Wanderung Verein Naturfreunde, im Rahmen der 17. Schweizer Wandernacht. Wandern dem Grenzpfad entlang von Altbüron nach St. Urban; Wanderzeit ca. 3 Stunden, gutes Schuhwerk, angepasste Kleidung. Treffpunkt: 16.20 Uhr am Bahnhof Herzogenbuchsee; Infos: www.nfhh.ch

Sonntag, 2. Juli

Herzogenbuchsee: Buchsi-Wahlen – Stichwahl ums Gemeindepräsidium; die Urnen sind offen von 10 – 11 Uhr; Kornhaus; vgl. Titelseite

Heimenhausen: Jodlerklub Edelweiss Herzogenbuchsee – Jodlerchilbi mit Taufgottesdienst; Nagelspiel, Zwirbeln, Sägereibetrieb, Schiffli basteln für die kleinen; Gäste sind der JK Oberfrittenbach und der Pilzverein Herzogenbuchsee; 10.30–16 Uhr (Festwirtschaft ab 12 Uhr); bei der alten Sagi; vgl. Seite 26
Herzogenbuchsee: Cadenza-Konzerte – Lieder-/Opernarienabend; mit: Olivera Ticevic (Sopran) und Yuko Ito (Klavier); eingeführt werden Werke von R. Strauss, G. Mahler, F. Schubert, F. Liszt, A. Dvorak und G. Puccini; 17 Uhr; ref. Kirche; Infos: www.cadenza-konzerte-oberaargau.ch; vgl. Seite 24

Montag, 3. Juli

Herzogenbuchsee: «Träff» – ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Besonderheiten; immer am Montag zwischen 17 – 21 Uhr (jeden ersten Montag im Monat mit Nachtessen); Restaurant Kreuz; Infos: www.inklusia.ch / treff@inklusia.ch

Dienstag, 4. Juli

Herzogenbuchsee: Pro Senectute Raddouren – Halbtagestouren E-Bike; Treffpunkt: 8.30 Uhr; beim Parkplatz Schwimmbad; Infos: pro-senectute.ch; jeden Dienstag bis 26. September

Mittwoch, 5. Juli

Herzogenbuchsee: Treffpunkt Kirche; zusammen plaudern, trinken, lachen, spielen und geniessen; Willkommen sind alle zum gemütlichen Beisammensein, interessanten Gesprächen, Spielmöglichkeiten für Kinder und gutem Kaffee; 14.30–17 Uhr; auf dem Areal der ref. Kirche (bei Schlechtwetter unter dem Vordach der Kirche oder in der Kapelle); jeden Mittwoch
Herzogenbuchsee: Hafenbar; 17–23 Uhr; Pfadiheim / Gemeindepark

Freitag, 7. Juli

Herzogenbuchsee: Wochen- und Gemüsemarkt; 8–11 Uhr; Kirchgasse; jeden Freitagmorgen

Samstag, 8. Juli

Herzogenbuchsee: HVH-Plauschturnier – das beliebte Turnier mit den Sportarten Handball, Fussball, Unihockey und Seilziehen; Turnier ab 11 Uhr – am Abend Party u.a. mit den SugarBoyz; Areal Oberstufe; Infos: www.hvh.ch; Fortsetzung Turnier am So, 9. Juli
Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – KKB Summerstages mit Rumpelstoffs; grandioser Sound, leckeres Essen und auserwählte Cocktails unter freiem Himmel; Essen ab 18 Uhr, Konzert: 20 Uhr; «Kreuz»/Kirchgasse; Infos / Tickets / Tischreservierungen: www.kreuzkellerbuehne.ch

Montag, 10. Juli

Herzogenbuchsee: Der «Jugendhuus»-Spielbus macht Halt im Gemeindepark; Thema: «Zeitreise», spannende Abenteuer in unterschiedlichen Zeiten, verschiedene Kreativ- und Spielangebote; für Kinder ab der 1. Klasse; 10–15 Uhr; Gemeindepark; Infos: www.jugendhuus.ch; auch am Di, 11. Juli und Mi, 12. Juli; Abschlussfest am Do, 13. Juli (17–20 Uhr)

Samstag, 15. Juli

Herzogenbuchsee: Summer Stage mit Märlein – Familienabend; Märchen und fantastische Geschichten mit viel Musik; 18 Uhr; Kirchgasse; Infos: www.musikschule-herzogenbuchsee.ch; www.kreuzkellerbuehne.ch

Mittwoch, 19. Juli

Herzogenbuchsee: Ludothek – Spiel-Bar; Spielabend für Erwachsene; 19–22 Uhr; «Mis Amigos» (früher Bistro Rankhof); Infos: www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch; spielabend@ludo-buchsi.ch

Samstag, 22. Juli

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne – KKB Summerstages mit Tortilla Flat; grandioser Sound, leckeres Essen und auserwählte Cocktails unter freiem Himmel;

Essen ab 18 Uhr, Konzert: 20 Uhr; «Kreuz»/Kirchgasse; Infos / Tickets / Tischreservierungen: www.kreuzkellerbuehne.ch

Freitag, 28. Juli

Röthenbach: Waldrock Open-Air; Finest Food, Coldest Drinks & Rock'n'Roll; Erlös zugunsten benachteiligter Kinder; Programm / Line up: 20 Uhr, MickeyMick (Akustik-Banjo-Gitarren-Duo aus dem Wasseramt), 21.30 Uhr, Silence Lost (Swiss Hardrockband), 23 Uhr, Fat Wallet (den Blues im Blut), 00.30 Uhr, Flector (Spheric Psychedelic Hard Rock); Infos: www.waldrock.ch

Samstag, 29. Juli

Herzogenbuchsee: Summer Stage – Knorri Disco; ab 20.15 Uhr, Infos: www.kreuzkellerbuehne.ch
Röthenbach: Waldrock Open-Air; Finest Food, Coldest Drinks & Rock'n'Roll; Erlös zugunsten benachteiligter Kinder; Programm / Line up: 20 Uhr, On the Road (Hippiegroove der späten 60er und 70er), 21.30 Uhr, The Hunt (intensive Melodien und markante Stimmgewalt), 23 Uhr, Emerald (Old School Heavy Metal vom Feinsten), 00.30 Uhr, DC/AC (AC/DC lassen grüssen); Infos: www.waldrock.ch

Montag, 31. Juli

Herzogenbuchsee: Bundesfeier; Festredner: Hanns Hug, Radio- und TV-Moderator; Programm: 19 Uhr, Eröffnung Festwirtschaft, 20 Uhr, Spiel der Musikgesellschaft, 20.30 Uhr, Festansprache; Achtung neuer Standort: Schopf bei der Familie Günter (Finstergasse 3); Infos: www.herzogenbuchsee.ch; vgl. Seite 7

DENNIS | BORGEAUD

Versicherungen und Vorsorge

Telefon 079 406 49 41 | dennis@borgeaud-versicherungen.ch

Nächste Ausgabe:
28. Juli 2023

Impressum

Titel
Buchsi Zytig (166. Jahrgang
der Berner Volkszeitung)

Auflage: 7800 Exemplare

Herausgeber / Verlag / Inserate / Abos
Print Press Marcel Hammel
Thörigenstr. 22,
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 607 26 83, Fax 062 961 69 84
m.hammel@besonet.ch

Redaktion
Marc Hammel (mmh)
Marcel Hammel (mh)
Lagerstr. 30,
3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40/44 / 079 410 72 29
hammel@schelbli.ch

Druck
Schelbli AG, Grafisches Unternehmen
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 50 40 / info@schelbli.ch
www.schelbli.ch

Freie Mitarbeiter in dieser Ausgabe:
Hans Wyssmann (hw) /
Michael Wüthrich (mwh)

Verteilgebiet
Die Buchsi Zytig wird monatlich gratis
in alle Haushalte der nachstehenden
Gemeinden verteilt:

Berken, Bettenhausen, Bollodigen,
Graben, Heimenhausen, Hermiswil,
Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz,
Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach, See-
berg, Steinhof, Thörigen, Wanzwil.

Ausserhalb dieses Streugebietes kann
die Buchsi Zytig für jährlich 50 Franken
(inkl. MwSt.) abonniert werden.

Erscheinungsdaten 2023:
Fr, 28. Juli / Fr, 1. Sept. / Fr, 29. Sept. /
Fr, 27. Okt. / Fr, 24. Nov. / Fr, 22. Dez.

Inserate- und Redaktionsschluss:
Montag, 17. Juli; 17 Uhr (Betriebsferien)



Lüftung
Klima
Kälte

Planung
Installation
Service

Dörflinger & Partner AG

3360 Herzogenbuchsee
www.doerflinger-partner.ch
Tel. +41 62 956 66 33

DÖRFLINGER
Raumluftechnik

*Für die Region
seit 1857*

BUCHSI Zytig

Ihr
Immobilien-
Profi in
der Region

TREUHAND GERBER

Treuhand Gerber + Co AG
Oberstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
T +41 62 956 66 77
info@treuhand-gerber.ch
www.treuhand-gerber.ch

Puzzles «vo hie»



Diverse Puzzles «vo hie» erhältlich!
www.michael-wuethrich.ch

PUZZLES

michael-wuethrich.ch

"brings!"

die -erische Abfallsammelstellenkette

**Alles Entsorgen von A – Z
für Privat und Gewerbe**

Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen

...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee
Byfangstrasse 3b
Neben Landi Herzogenbuchsee
www.brings.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 17.00 Uhr



TCM Oberaargau
Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010

Wechseljahresbeschwerden

«Nächtliche Hitzewallungen und Schweissausbrüche haben meinen Schlaf sehr gestört. Medikamente blieben ohne Wirkung. In der Praxis von TCM Oberaargau fand ich endlich Hilfe. Heute sind die Beschwerden fast vollständig verschwunden, ich wache nachts nur noch selten auf. TCM-Behandlungen haben keine Nebenwirkungen, was auch ein grosser Pluspunkt ist.»
U. Jg. 65

**Sie sind
bei uns der
Mittelpunkt**

Rücken- und Hüftbeschwerden

«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewegen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.» R. Jg. 59

Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten Therapeut/innen ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen und sind gerne für Sie da.
Seit 13 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

**Kinderwunsch,
Schwangerschafts- u. Geburtsbegleitung,
Stillprobleme, Stress,
Geschmacksverlust nach Covid-Infektion**
«Meine Therapeutin begleitet mich stets mit viel Respekt und geht sehr unterstützend und professionell auf mich ein. Bisher konnte sie mir in allen Bereichen helfen. Ich verlasse die Therapie jedes Mal mit so viel neuer Stärke und spüre, wie mein Körper und meine Psyche wieder in eine positive Aktion kommen.» N. Jg. 86

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung 08.00 – 12.00 Uhr | info@tcmoberaargau.ch